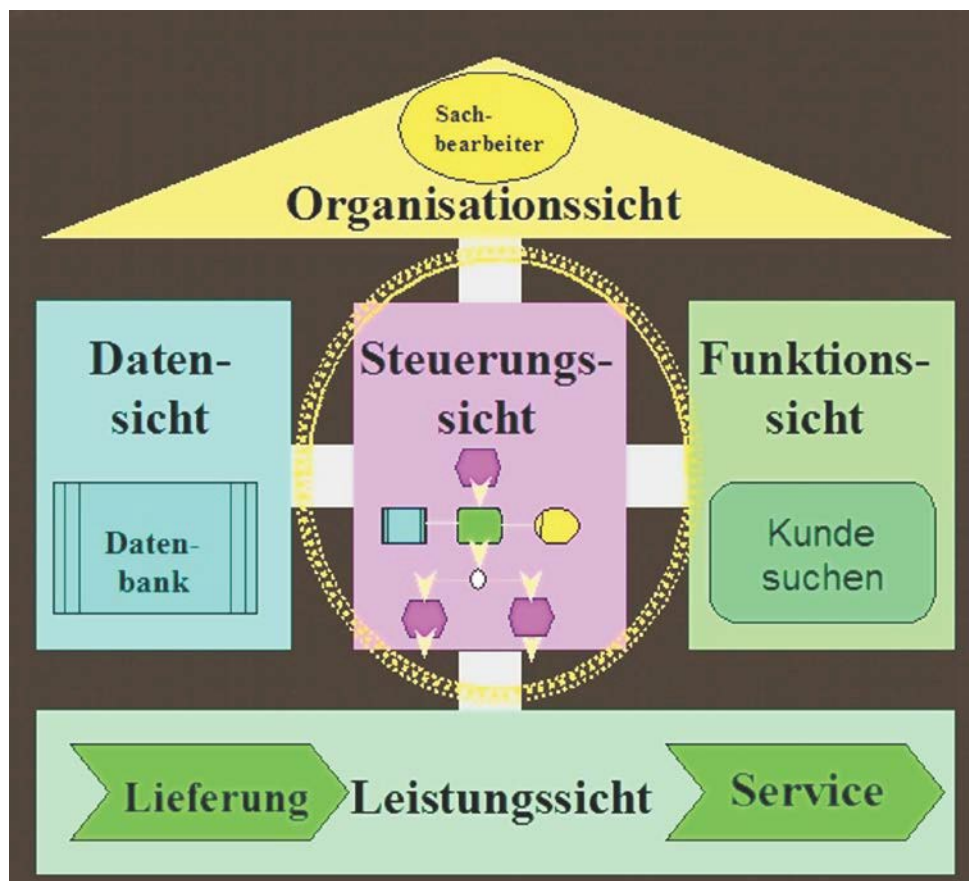




BBS TGHS Bad Kreuznach

Berufsoberschule 2 Technik

Betriebswirtschaftslehre/Grundlagen der Konjunktur- und Geldpolitik



Name: _____ Kurs: _____

Grundlagen der Absatzwirtschaft (Marketing)

1 Teilbereiche der Absatzwirtschaft

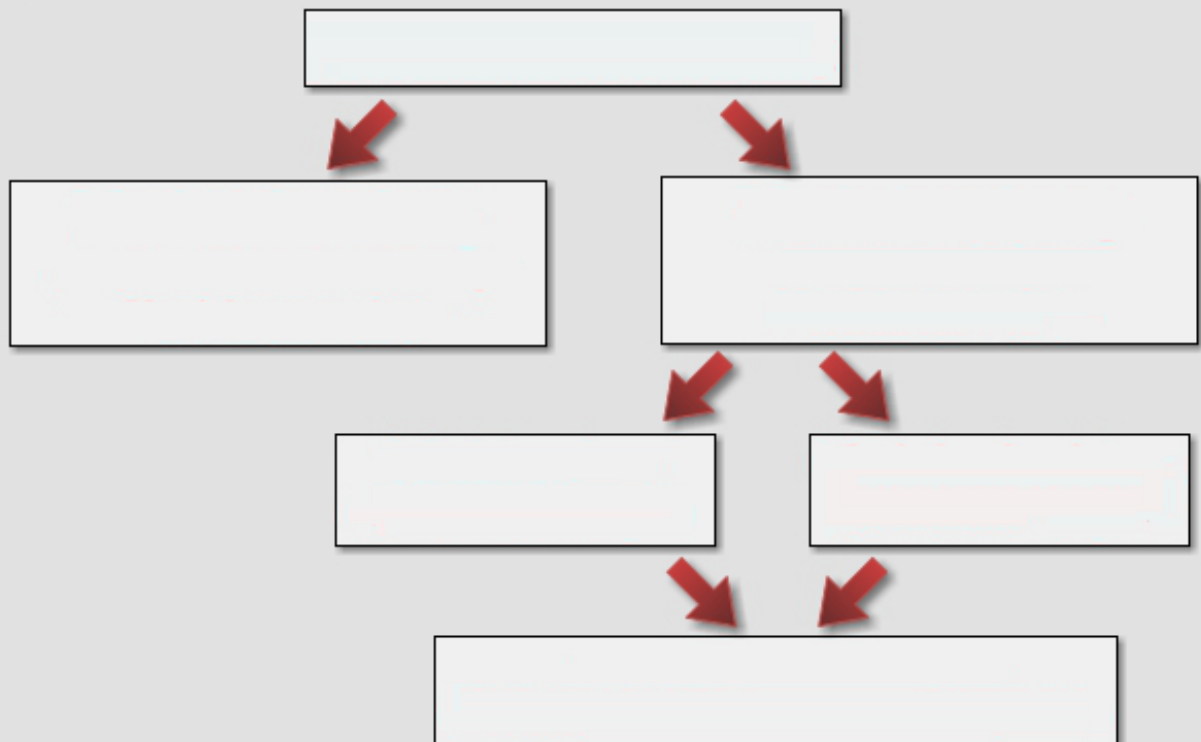


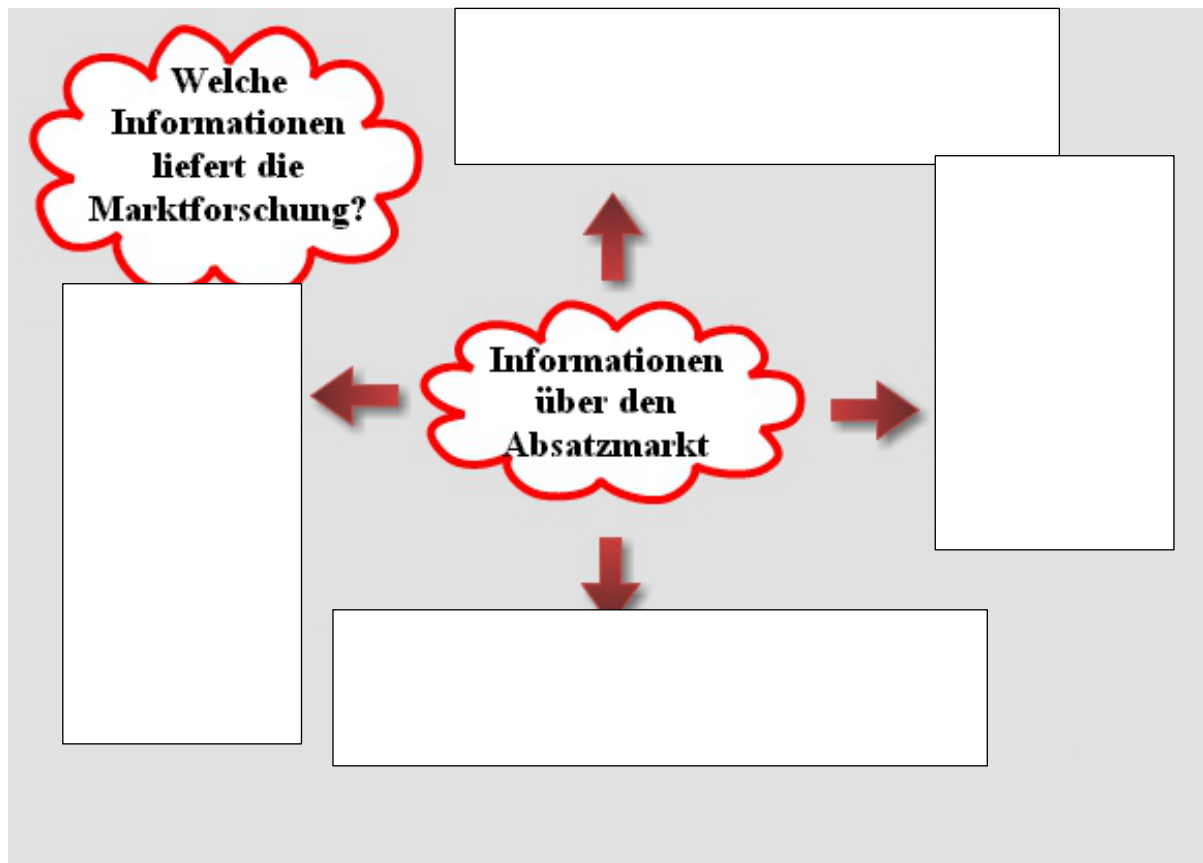
Marktforschung

3

Voraussetzung zum Verkauf von Gütern und Leistungen:

➔ **vielfältige Informationen über den Markt**





Primärforschung (Field Research)

➔ Erhebung neuer, bisher noch nicht vorliegender Marktdaten

Vollerhebung

➔ Untersuchung aller Angehörigen einer Zielgruppe (ist nur bei überschaubaren Zielgruppen praktikabel)

Teilerhebung

➔ Untersuchung eines repräsentativen Teils einer Zielgruppe (häufig: 1.000 Personen)

● Zufalls-Auswahlverfahren (Random-Verfahren)

Auswahl der zu befragenden Personen ohne Vorsortierung

● Quoten-Auswahlverfahren

Bei der Auswahl werden Quoten von Teilen der zu befragenden Personen festgelegt.

z.B 60% weiblich, davon 20% zwischen 19 und 25 Jahren

Sekundärforschung (Desk Research)

➔ Auswertung vorhandener Marktdaten

● Externe Daten (Branchenstatistiken, Konkurrenzinformationen, ...)

● Interne Daten (Verkaufsstatistiken, Reklamationen, ...)

Erhebungsmethoden

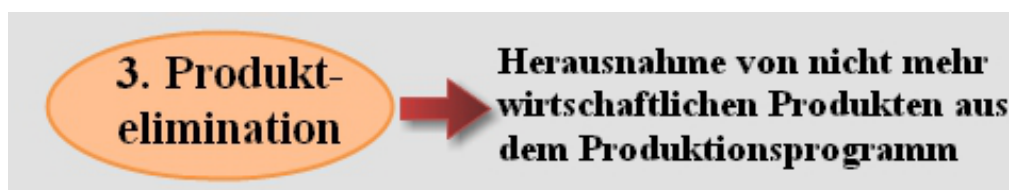
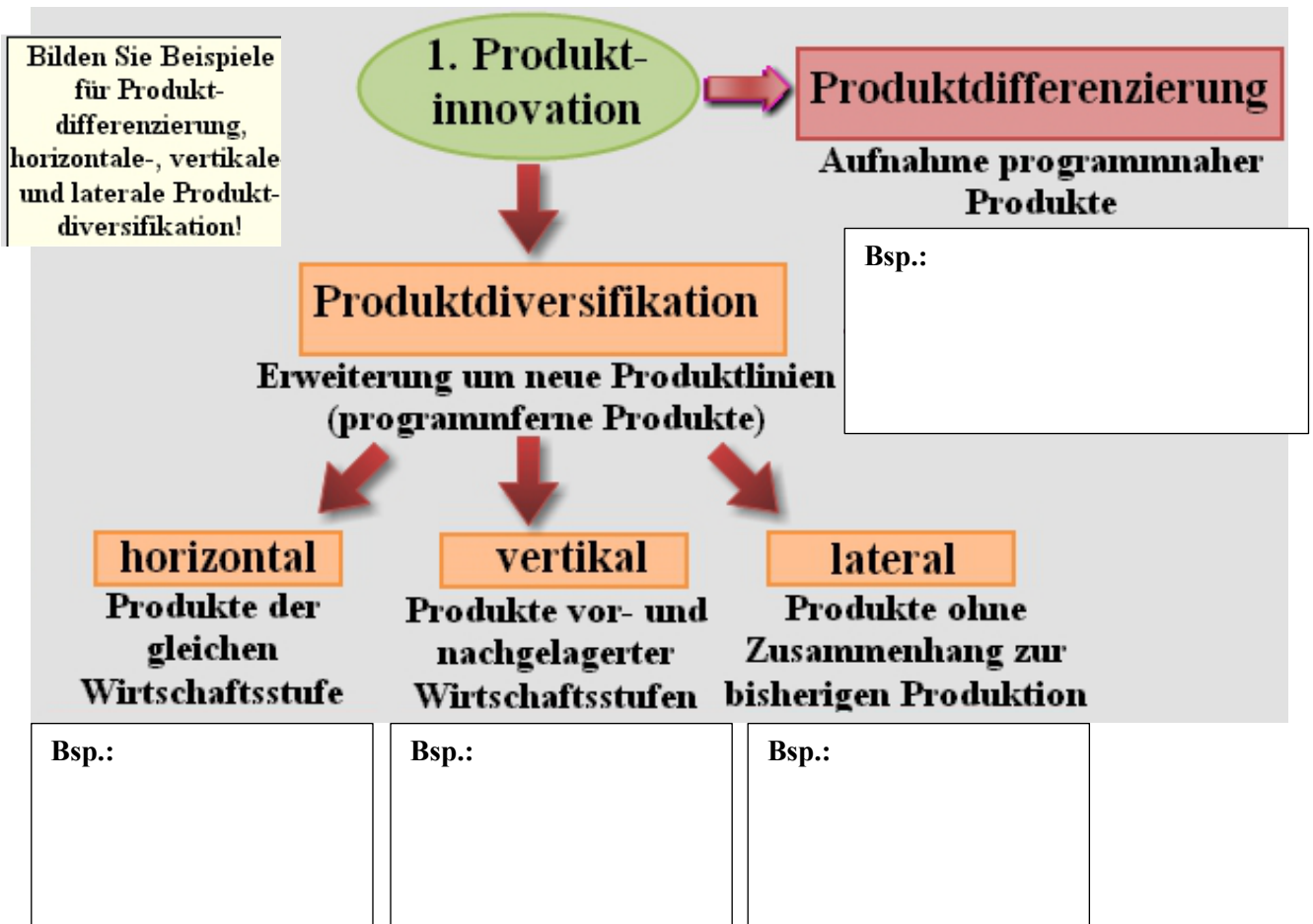
Befragung	
telefonisch	(hohe Kosten, Anonymität, Erlaubnis muss eingeholt werden)
mündlich	(Fragesteller kann beeinflussen)
schriftlich	(geringe Rücklaufquote)
Beobachtung	(Ermittlung des tatsächlichen Verhaltens von Personen)
Experiment	(Ermittlung des Verhaltens unter kontrollierten Laborbedingungen)
Testmarkt	(Ermittlung des Verhaltens unter besonderen Bedingungen; z.B.: erhöhte Werbeintensität auf dem Testmarkt)
Panel	(mehrmalige Befragung einer ausgesuchten Personengruppe über einen bestimmten Zeitraum; Ziel: Ermittlung von Verhaltens- und Einstellungsänderungen)



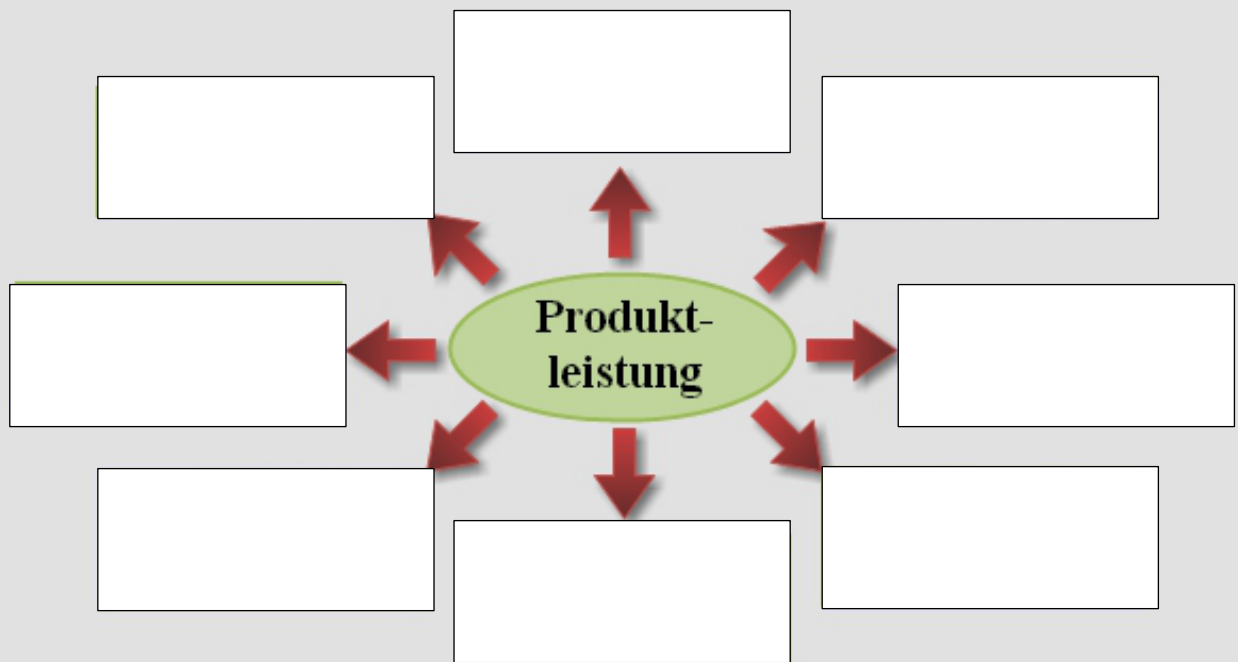
Bilden Sie Beispiele für geschlossene und offene Fragen.

Geschlossene Fragen

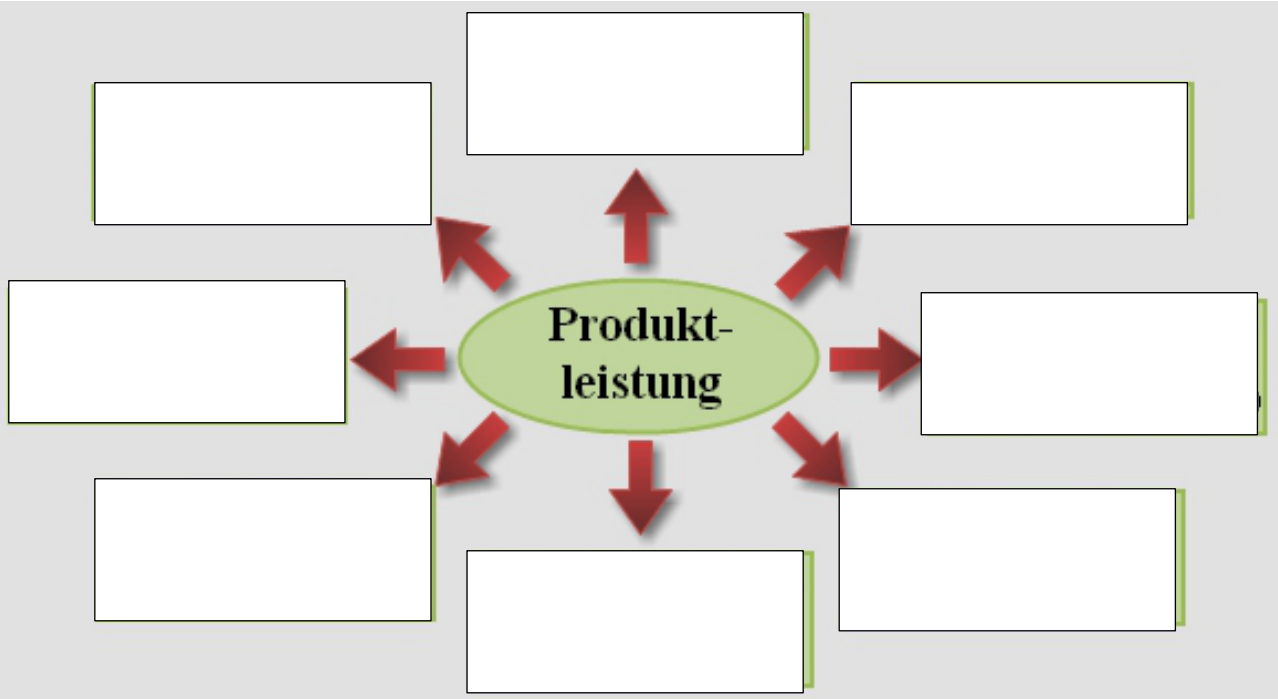
Offene Fragen



Wodurch wird die Leistung eines Produktes bestimmt?



Wählen Sie ein beliebiges Produkt und definieren Sie die Produktleistung.



Beispielprodukt:

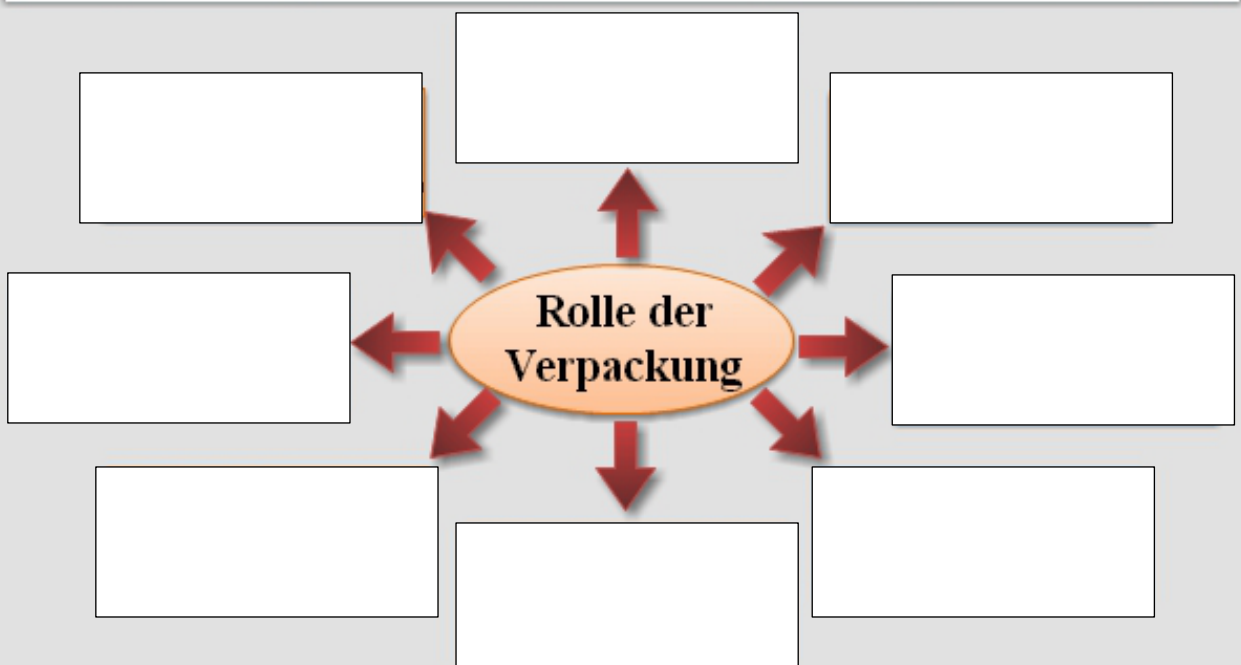
Die Bedeutung der Produktverpackung



Obwohl Sie keine Produktbezeichnungen sehen, können Sie diese weltberühmten Flaschen wahrscheinlich ihrem Inhalt zuordnen.

[Empty box for identification]

Die Verpackung wird nicht zum Wegwerfen gemacht!

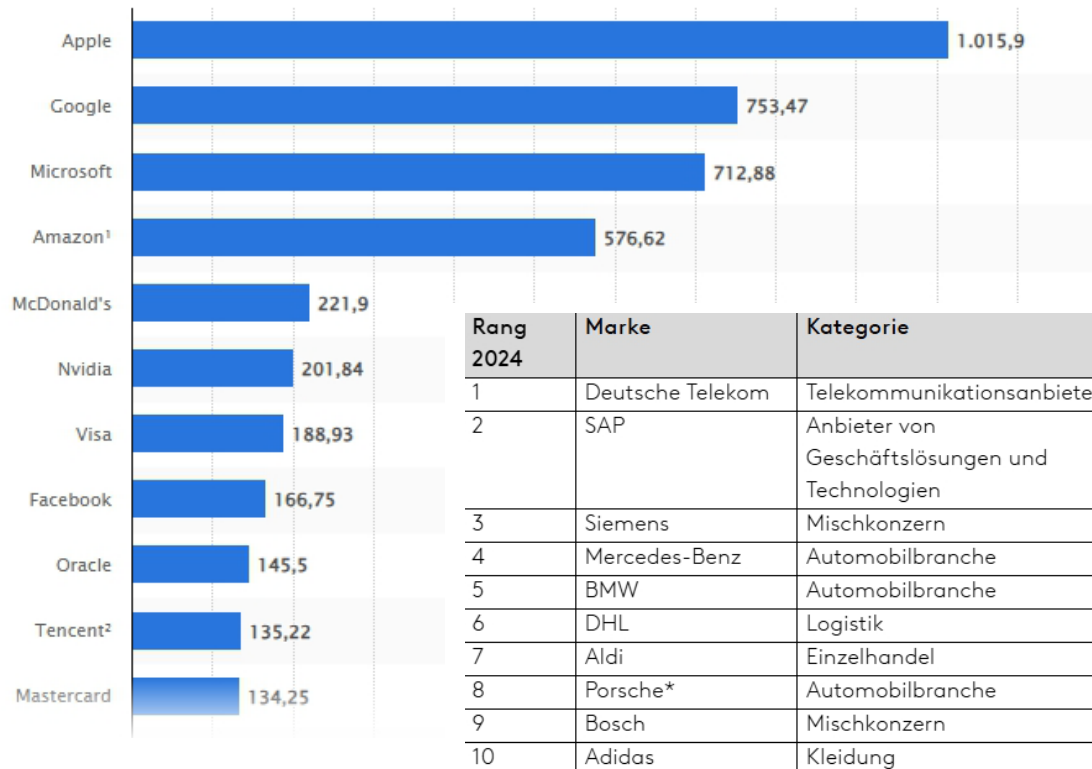


Die Verpackung beeinflusst das Verbraucherverhalten! (positiv und negativ)

Markenpolitik

Ranking der 15 wertvollsten Marken nach ihrem Markenwert im Jahr 2024

(in Milliarden US-Dollar)



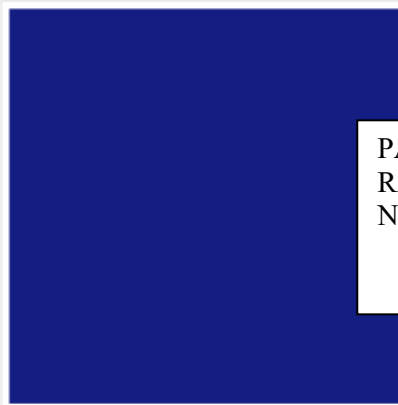
Def.: Eine **Marke** ist der Name von Produkten, die in gleicher Qualität unter Verwendung einheitlicher Erkennungsmerkmale von einem Hersteller angeboten werden.

Dachmarken → für Produktgruppen

Handelsmarken → für Handelsketten

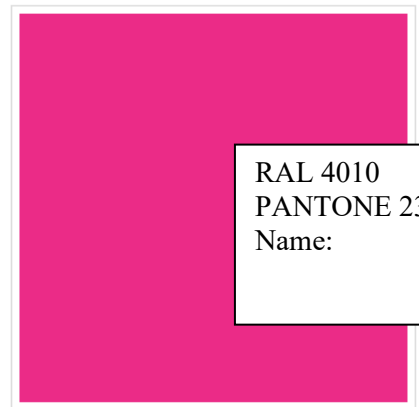


Farbmarken (ca. 100 geschützte Farbmarken beim Patentamt)

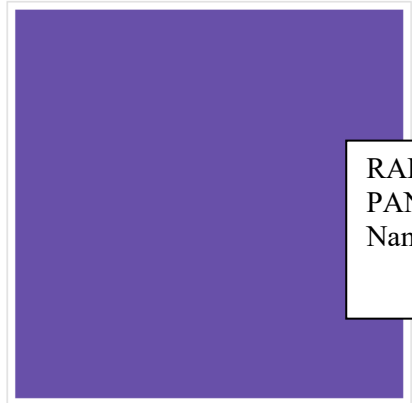


Farbdefinitionen beim
Patentamt

PANTONE 280C
RAL 5002
Name:



RAL 4010
PANTONE 233C
Name:



RAL 4006
PANTONE 7676C
Name:



Ordnen Sie die Farbmarkten den entsprechenden Unternehmen zu, und beschreiben Sie die Bedeutung der Farbmarken!

Bekämpfung der Marken- und Produktpiraterie

Warum ist die Bekämpfung der Marken- und Produktpiraterie so wichtig?



Wirtschaftlicher Schaden durch Produktpiraterie in Deutschland:

30 Mrd. € jährlich. (Umsatzverluste, verlorene Arbeitsplätze, Rechtskosten ...)



Ein Markenhersteller versucht immer, mit seinem Produkt den Nerv der Zeit zu treffen. Das richtige Produkt zum richtigen Zeitpunkt auf dem Markt zu präsentieren, ist für ihn von existenzieller Bedeutung.

Dazu gehört auch, die Bedürfnisse des Kunden zu erkennen und ihn zufrieden zu stellen. Kurz gesagt, "trendy" zu sein, ist in der heutigen Zeit eine wichtige Eigenschaft, um sich auf dem Markt zu behaupten.

Nach Einschätzung der Wirtschaftsverbände gehen dadurch in der EU und der Bundesrepublik Deutschland zahlreiche Arbeitsplätze verloren.

In immer stärkerem Maße sind die Sicherheitsbereiche in der Automobil- und Flugzeugbranche betroffen. Gefälschte Bremsbeläge oder Sicherheitsventile sind keine Ausnahme. Auch im Arzneimittelbereich kann ein fehlender Wirkstoff fatale Folgen auslösen.

Auch eine billige Fälschung ist aber nicht das wenige Geld wert, das für sie gezahlt wird.

Kommunikationspolitik

14

Sales Promotion

Verkaufsförderung



Unmittelbare Produktvorstellung
am Verkaufsort oder durch Events

Public Relations

Öffentlichkeitsarbeit



Pflege der **Beziehungen zur Öffentlichkeit** zur Verbesserung
des Ansehens der
Unternehmung (Imagepflege)

Human Relations

Mitarbeitermotivation



Pflege der **Beziehungen zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Unternehmung** (Motivation)

Absatzwerbung



Mittelbare Produktvorstellung für
die Kunden über Werbeträger

Werbung für nicht wirtschaftliche
Zwecke (z.B. politische Werbung)



Propaganda

Public Relations

Öffentlichkeitsarbeit



Pflege der **Beziehungen zur Öffentlichkeit** zur Verbesserung
des Ansehens der
Unternehmung (Imagepflege)

Welche Maßnahmen sind geeignet, das Ansehen der Unternehmung in der Öffentlichkeit zu verbessern?

Human Relations

Mitarbeitermotivation



**Pflege der Beziehungen
zwischen Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter und der
Unternehmung (Motivation)**

**Schlagen Sie Maßnahmen zur Verbesserung der Motivation
der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor.**

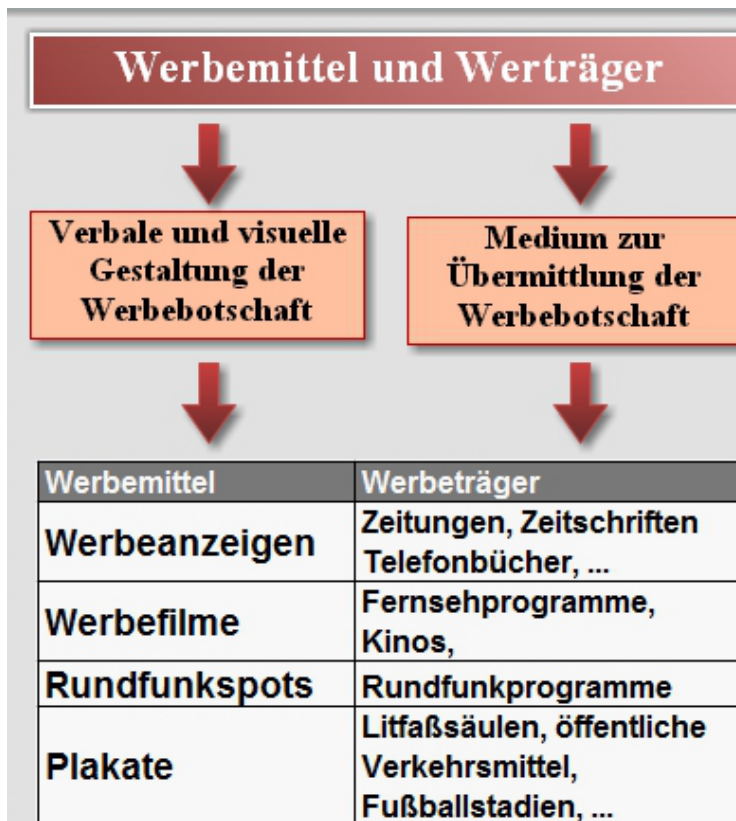
Elemente der Werbeplanung



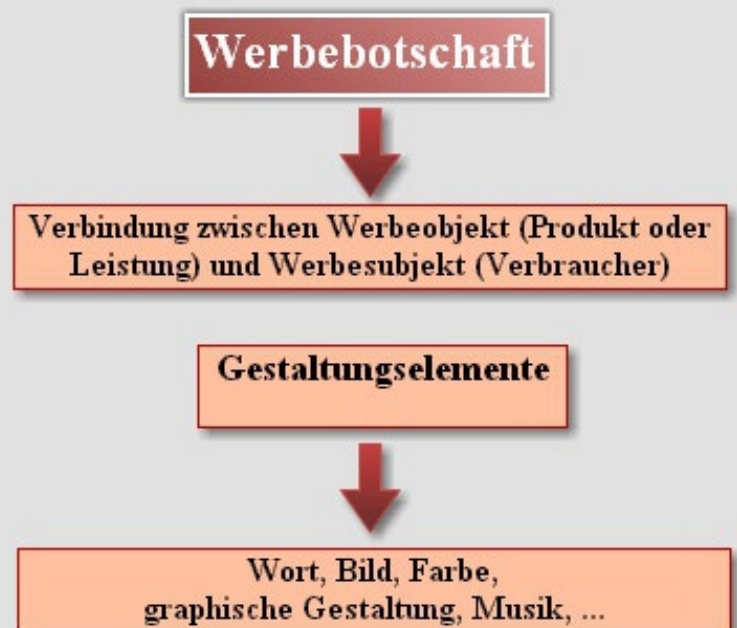
**Welche Planungen muss
ein Werbefeldzug
umfassen?**



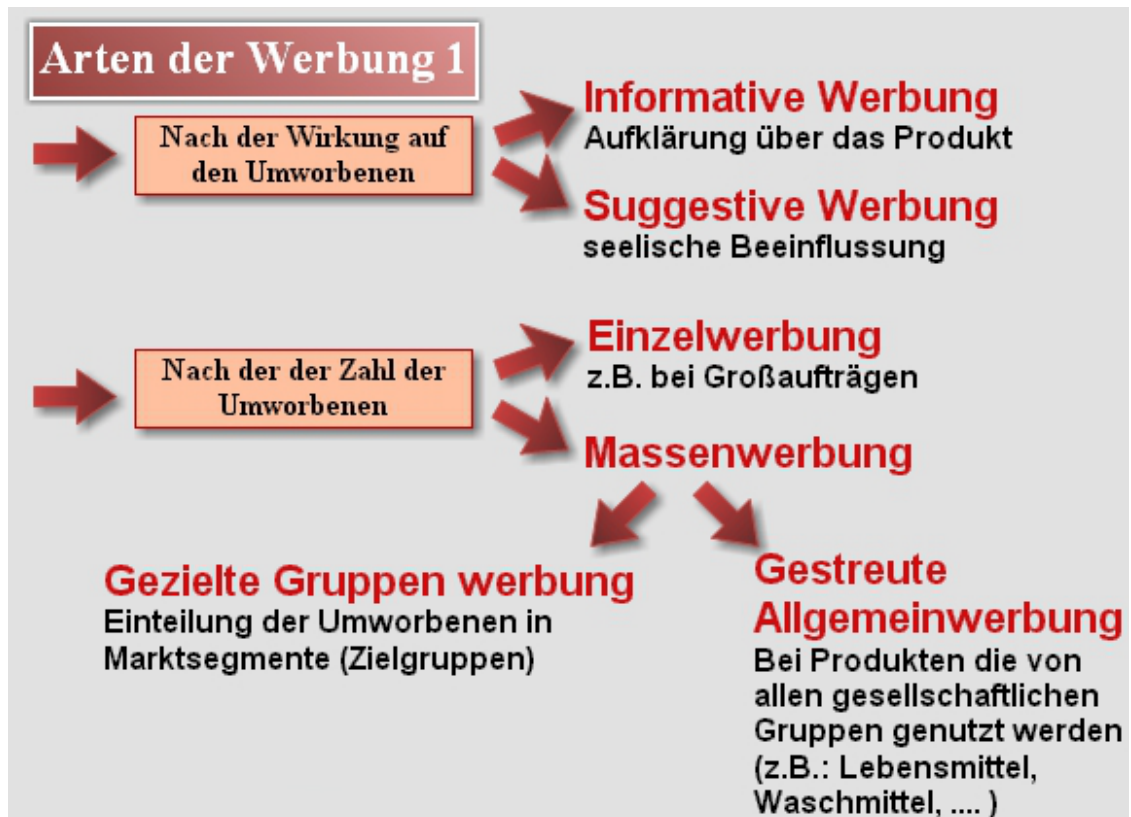




Welche wichtigen Werbemittel und Werbeträger werden nicht genannt?



erfolgreiche Werbebotschaft von Coca Cola



Zielgruppenbildung und Marktsegmentierung	
Merkmale der Zielgruppenbildung	Marktsegmentierung nach Einstellungen
Demographische Kriterien	Alter, Geschlecht, Familienstand, Beruf, Einkommen, ...
Geographische Kriterien	Ortsgröße, Bevölkerungsdichte, Bundesland Inland/Ausland, ...
Psychographische Kriterien	Soziale Schicht, Lebensstil, Kultur, Einstellungen, Persönlichkeit, ...
Verhaltensorientierte Kriterien	Produktkenntnis, Markentreue (Intensiv-, Extensivnutzer), Verwendungsgewohnheit, ..







Otto Kern: Religiöse Motive



IWC: Frauenfeindliches Motiv



Benetton: Kampfanzug eines toten Soldaten

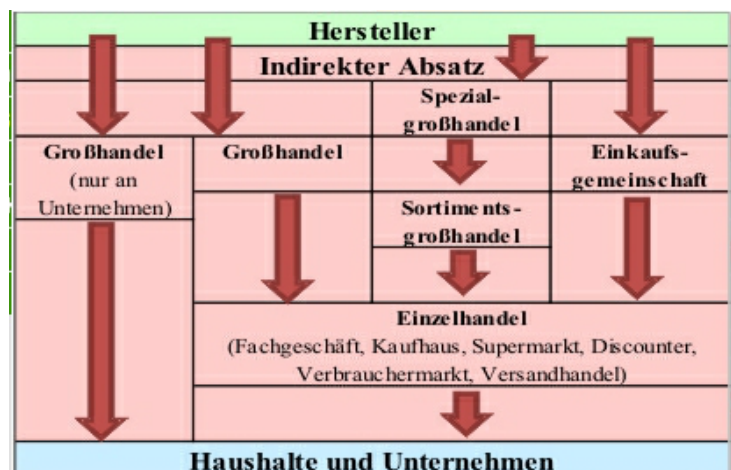
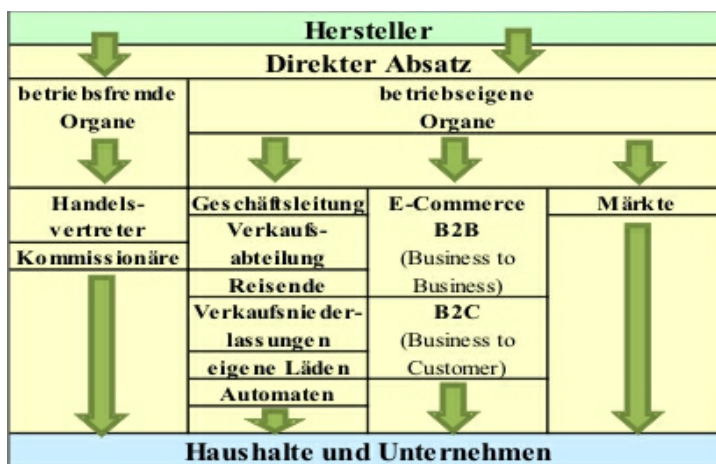
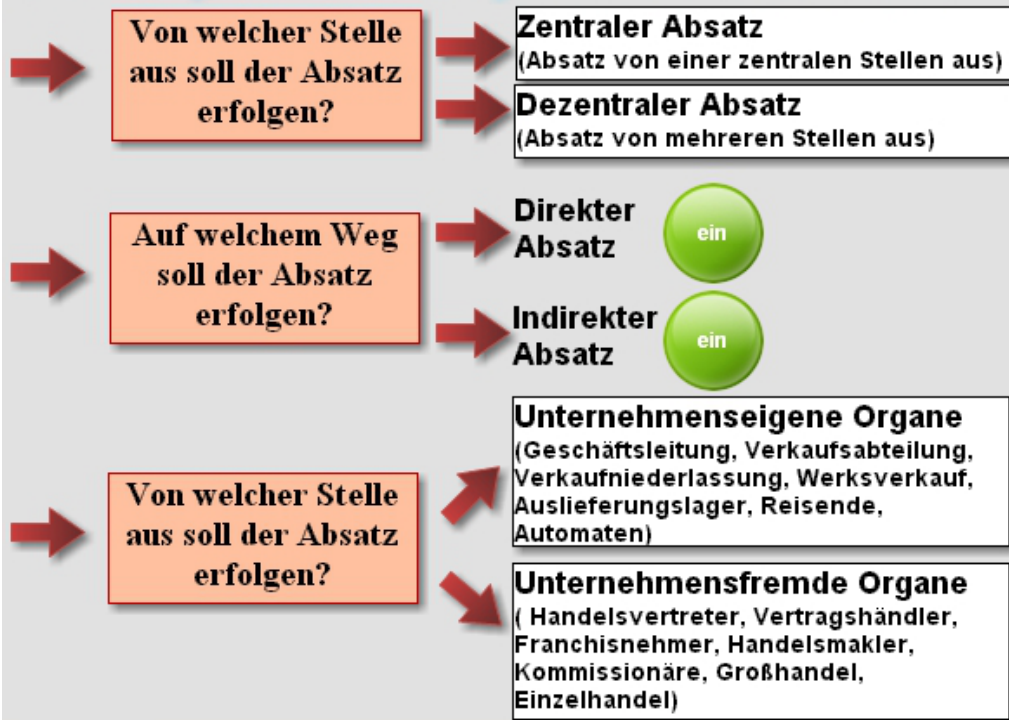


MTV: Angriff auf des World-Trade-Center

Distributionspolitik

28

Entscheidungen über die Absatzwege vom Hersteller bis zum Kunden



Kostenvergleich: Reisender - Handelsvertreter

Umsatzgrenze: 60.000,00 €

Monatsfixum Reisender: 3.000,00 €

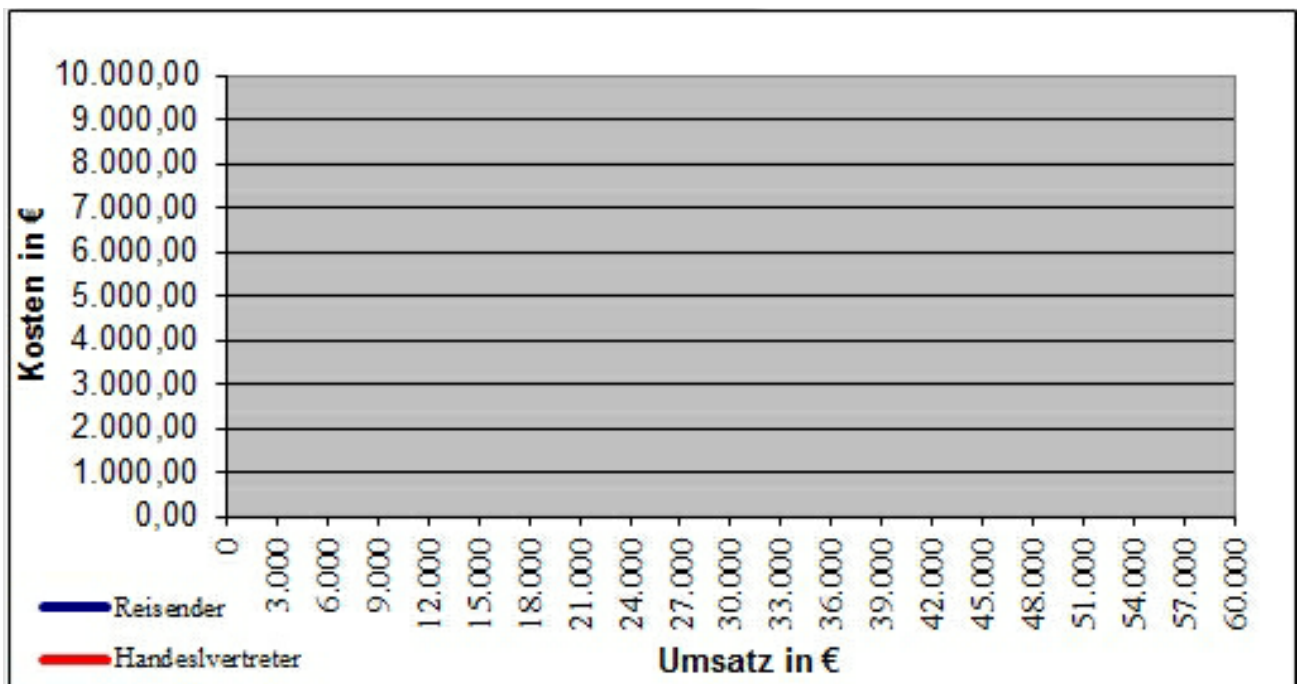
Umsatzprovision für den Reisenden: 5%

Umsatzprovision für den Handelsvertreter: 15%

1. Wer ist bei einem Umsatzziel von 45.000,00 € kostengünstiger?

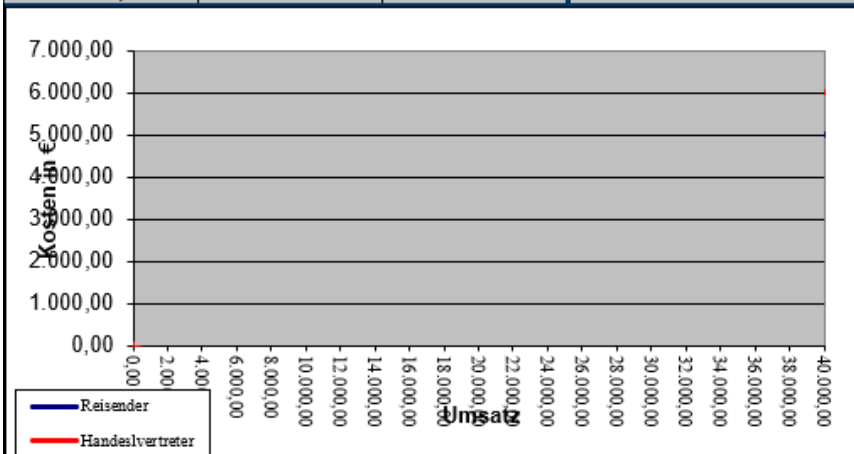
2. Bei welchem Umsatz liegt der Break-Even-Point?

Stellen Sie Ihre Ergebnisse grafisch dar.



Umsatzmaximum		40.000,00	Eingabe
Monatsgehalt des Reisenden		3.000,00	
Umsatzprovision in %	Reisender	5,00	
	Handelsvertreter	15,00	
kritische Menge (break-even-point)		30000	
Umsatzziel	Reisender		
	Handelsvertreter		
18.000,00			

Stellen Sie die Kosten des Handelsvertreters und des Reisenden bei den vorliegenden Daten fest.



Berechnen Sie den Break-Even-Point.

Stellen Sie Ihre Ergebnisse grafisch dar.

Distributionspolitik

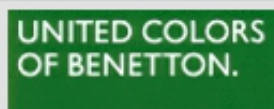
30/31

30 Franchising

Def.: Beim Franchising stellt ein Franchisegeber einem Franchisenehmer die (regionale) Nutzung eines Geschäftskonzeptes gegen Entgelt zur Verfügung.

Der Franchisenehmer nutzt Namen, Logo, Know-how, Werbung, Personalschulungen, Sales Promotion, u.a. Des Franchisegebers.

Beispiele:



31 Rack Jobbing Regal-Händler

Def.: Hersteller oder Großhändler, mieten Verkaufsraum und/oder Regalfläche des Einzelhandels an und bieten dort das Sortiment ergänzende Waren an. Der Vermieter wird rechtlich zum Kommissionär und übernimmt das Inkassorisiko.

Beispiel:



und

mieten Verkaufsflächen bei



Kostenträgerrechnung

Ausgehen von Bezugskosten der Lieferanten und Lohnkosten ermittelt das Unternehmen unter Berücksichtigung verschiedener innerbetrieblicher Zuschlagssätze seine Angebotspreise, oder stellt fest, ob sich aufgrund der vorliegenden Daten, eine Produktion von nachgefragten Produkten (Kostenträgern) überhaupt lohnt.

Vorwärtskalkulation

Ermittlung des Angebotspreises bei Serienfertigung

Gemeinkostenzuschlagssätze: Material 9,6%, Fertigung 110,53%, Verwaltung 13,03%, Vertrieb 4,96% (Vgl. BAB, S. 24, Lösung 10)

Gewinnzuschlags: 5%, Kundenskonto: 3%, Vertreterprovision: 7%, Kundenrabattes: 10%. Bei Fertigungsmaterial von 50,00 € und Fertigungslöhnen von 60,00 € soll der Angebotspreis je Stück ermittelt werden

1. Ermitteln Sie die Selbstkosten.

2. Ermitteln Sie den Nettoverkaufspreis (Angebotspreis ohne UmSt).

Kalkulationsschema	%	€	€
Fertigungsmaterial			
+ Materialgemeinkosten	9,60		
= Materialkosten			
Fertigungslöhne			
+ Fertigungsgemeinkosten	110,53		
= Fertigungskosten			
= Herstellkosten			
+ Verwaltungsgemeinkosten	13,03		
+ Vertriebsgemeinkosten	4,96		
= Selbstkosten			
+ Gewinn	5,00		
= Barverkaufspreis			
+ Kundenskonto	3,00		
+ Vertreterprovision	7,00		
= Zielverkaufspreis			
+ Kundenrabatt	10,00		
= Nettoverkaufspreis			

Rückwärtskalkulation

Ermittlung des Angebotspreises des Materiallieferanten, bei dem alle innerbetrieblich anfallenden Kosten (Löhne und innerbetriebliche Zuschläge) gerade noch gedeckt werden können. Niedrigere Einkaufspreise erhöhen die Gewinne, höhere Einkaufspreise mindern die Gewinne.

Es gelten die angegebenen Zuschlagssätze und der Lohnaufwand von 60,00 € je Stück (Vgl. Kostenträgerrechnung 1, S. 31) Das Produkt kann am Markt jedoch höchsten zu 270,00 € verkauft werden.

1. Ermitteln Sie die Obergrenze der Herstellkosten, wenn die angegebenen Zuschlagssätze gelten sollen.
2. Ermitteln Sie die Fertigungskosten bei Fertigungslöhnen von 60,00 €.
3. Ermitteln Sie die Obergrenze für den Materialeinkaufspreis.

Kalkulationsschema	%	€	€
Fertigungsmaterial			
+ Materialgemeinkosten	9,60		
= Materialkosten			
Fertigungslöhne			
+ Fertigungsgemeinkosten	110,53		
= Fertigungskosten			
= Herstellkosten			
+ Verwaltungsgemeinkosten	13,03		
+ Vertriebsgemeinkosten	4,96		
= Selbstkosten			
+ Gewinn	5,00		
= Barverkaufspreis			
+ Kundenskonto	3,00		
+ Vertreterprovision	7,00		
= Zielverkaufspreis			
+ Kundenrabatt	10,00		
= Nettoverkaufspreis			270,00

Differenzkalkulation

Gewinnermittlung bei gegebenen Einkaufspreis Löhnen und innerbetrieblichen Zuschlagssätzen. Lohnt sich die Annahme eines Produktionsauftrages?

Es gelten die angegebenen Zuschlagssätze. Die Kosten für Fertigungsmaterial betragen 48,00 € und der Lohnaufwand 60,00 € je Stück. Das Produkt kann am Markt zu 275,00 € verkauft werden.

1. Ermitteln Sie die die Selbstkosten bei den angegebenen Bedingungen.
2. Ermitteln Sie den Barverkaufspreis, ausgehende vom Nettoverkaufspreis.
3. Berechnen Sie den Gewinn in € und in %.

Kalkulationsschema	%	€	€
Fertigungsmaterial		48,00	
+ Materialgemeinkosten	9,60		
= Materialkosten			
Fertigungslöhne		60,00	
+ Fertigungsgemeinkosten	110,53		
= Fertigungskosten			
= Herstellkosten			
+ Verwaltungsgemeinkosten	13,03		
+ Vertriebsgemeinkosten	4,96		
= Selbstkosten			
+ Gewinn			
= Barverkaufspreis			
+ Kundenskonto	3,00		
+ Vertreterprovision	7,00		
= Zielverkaufspreis			
+ Kundenrabatt	10,00		
= Nettoverkaufspreis			275,00

Teilkostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung)

Grundüberlegungen der Teilkostenrechnung

- Die Kosten sind nicht mehr entscheidend für die Kalkulation und damit für die Preisbestimmung. Der Gewinn ist nicht mehr Teil der Kalkulation
- **Grundlage der Kostenrechnung ist der Marktpreis.** Der Gewinn ergibt sich nach Abzug der Kosten.
- **Deckungsbeitrag = Beitrag zur Deckung der fixen Kosten**
- Beschäftigungsschwankungen werden zunächst nur durch Veränderungen der variablen Kosten berücksichtigt. Fixe Kosten werden nicht mehr verteilt, sondern nur in ihrer Gesamtheit bei der Gewinnermittlung beachtet.
- **Fixe Kosten beeinflussen Produktionsentscheidungen kurzfristig nicht!**
- Je höher der Beitrag zur Deckung der fixen Kosten ist, umso größer ist der Unternehmenserfolg!

Rechnerische Grundlagen der Deckungsbeitragsrechnung

$$\text{Stückdeckungsbeitrag} = \text{Preis} - \text{variable Stückkosten}$$

$$db = p - k_v$$

$$\text{Gesamtdeckungsbeitrag} = \text{Umsatzerlös} - \text{variable Gesamtkosten}$$

$$DB = E - K_v$$

$$\text{Gesamtkosten} = \text{fixe Gesamtkosten} + \text{variable Stückkosten} * \text{Menge}$$

$$K = K_f + k_v * x$$

$$\text{Gesamtgewinn} = \text{Umsatzerlös} - \text{Gesamtkosten}$$

$$G = E - K$$

Grundlage der Kostenrechnung ist der Marktpreis!

Fixe Kosten entstehen unabhängig von den Aufträgen!

Deckungsbeitrag = Beitrag zu Deckung fixer Kosten!

Rechnerische
Grundlagen der
Deckungs-
beitragsrechnung

$$db = p - k_v$$

$$DB = E - K_v$$

$$K = K_f + k_v * x$$

$$G = E - K$$

db = Stückdeckungsbeitrag
p = Preis; x = Menge
k_v = variable Stückkosten
DB = Gesamtdeckungsbeitrag
E = Gesamterlös (p * x)
K = Gesamtkosten
K_f = fixe Gesamtkosten
G = Gewinn

 Aufgabe 1

Ein Produkt kann zu einem Markpreis von 10,00 € verkauft werden. Die Absatzmenge beträgt 10.000 Stück. Die fixen Gesamtkosten betragen 40.000,00 €, die Stückkosten 5,00 €. Berechnen Sie den Stückdeckungsbeitrag, den Gesamtdeckungsbeitrag und den Gewinn

Break-Even-Point

$$\text{Break-Even-Point} = \text{fixe Gesamtkosten} : \text{Stückdeckungsbeitrag}$$

$$X = K_f : db$$

Im Break-Even-Point werden die fixen Gesamtkosten und die variablen Kosten in voller Höhe gedeckt. Das Unternehmen erzielt weder Gewinn noch Verlust. Bei Mengen über dem

Break-Even-Point erzielt das Unternehmen Gewinne.

 Aufgabe 2

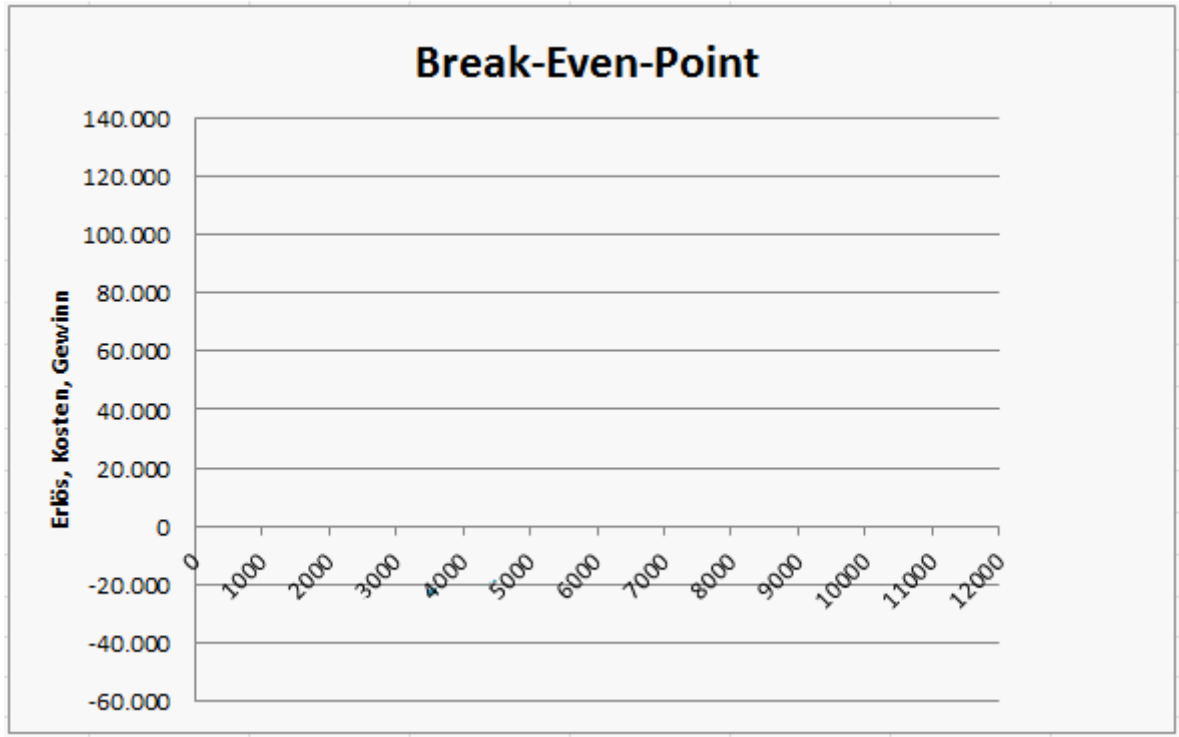
Ein Produkt kann zu einem Markpreis von 10,00 € verkauft werden. Die fixen Gesamtkosten betragen 40.000,00 €, die Stückkosten 5,00 €.

Welche Menge muss mindestens abgesetzt werden, damit das Unternehmen einen Gewinn erzielt?

Aufgabe 3

Stellen Sie den Break-Even-Point grafisch dar.

(Graphische Darstellung der linearen Funktionen von Gesamtkosten, Erlös, fixen Gesamtkosten, variablen Gesamtkosten und Gewinn.)

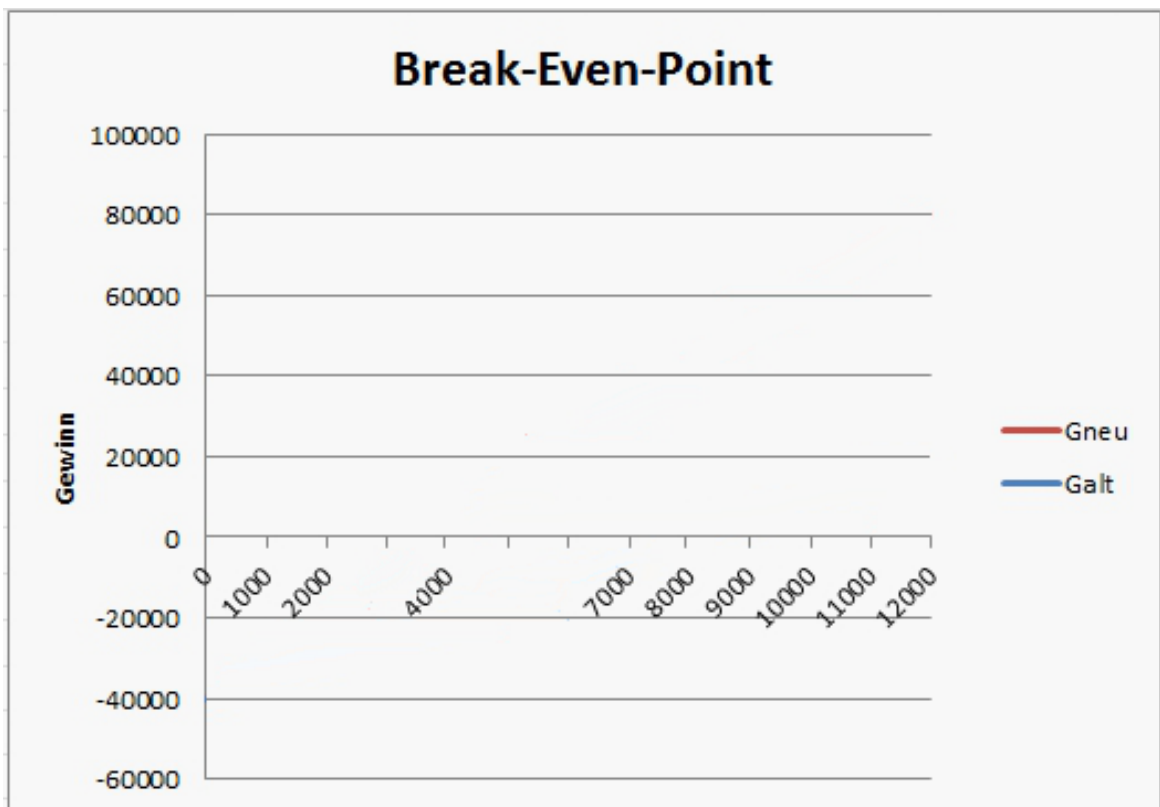


X	p	kv	K _f	E	K _v	K	G
0							
1000							
2000							
3000							
4000							
5000							
6000							
7000							
8000							
9000							
10000							
11000							
12000							

Wie wirkt sich eine Preiserhöhung um 5,00 € auf den Break-Even-Punkt aus? Berechnen Sie den neuen Break-Even-Punkt und stellen Sie die Entwicklung tabellarisch und grafisch dar.

Mathematische Berechnung:

x	p	kv	Kf	E	Kv	K	G
0	15	5	40000				
1000	15	5	40000				
2000	15	5	40000				
3000	15	5	40000				
4000	15	5	40000				
5000	15	5	40000				
6000	15	5	40000				
7000	15	5	40000				
8000	15	5	40000				
9000	15	5	40000				
10000	15	5	40000				
11000	15	5	40000				
12000	15	5	40000				



Preiserhöhungen

Preissenkungen

Deckungsbeitrag im Einproduktunternehmen

Aufgabe 4

Die Umsatzerlöse für 150.000 Stück eines Produktes lagen bei 7.020.000,00 €. Die variablen Gesamtkosten betrugen 2.010.000,00 €. In der Abrechnungsperiode sind fixe Kosten von 3.010.000,00 € zu verrechnen.

1. Ermitteln sie den Gesamtdeckungsbeitrag, das Betriebsergebnis und den Deckungsbeitrag je Stück.

	Gesamtrechnung	Stückrechnung
Umsatzerlöse		
variable Kosten		
Deckungsbeitrag		
fixe Kosten		bei 150.000 Stück
Betriebsergebnis		

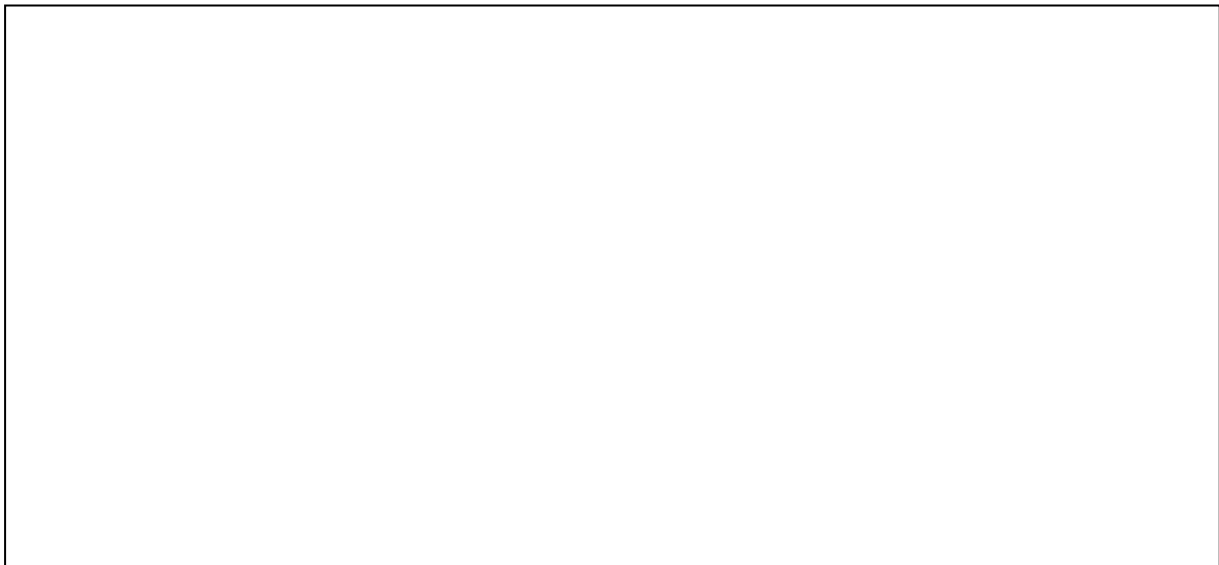
2. Ermitteln Sie die Erlösfunktion, die Gesamtkostenfunktion und den Break-Even-Point.

Deckungsbeitrag im Mehrproduktunternehmen

- Fixe Kosten können möglicherweise bestimmten Produkten oder Produktgruppen zugerechnet werden.
- Bessere Beurteilung von Produkten oder Produktgruppen hinsichtlich ihrer Erfolgsbeiträge

Wann sind fixe Kosten einem bestimmten Produkt eindeutig zurechenbar?

Erzeugnisfixe Kosten



Erzeugnisgruppenfixe Kosten (bereichsfixe Kosten)

Können einer Gruppe von Erzeugnissen zugeordnet werden. (z.B.: Abschreibungen, Zinsen, Hilfslöhne, wenn mehrere Produkte werden an einer Maschine gefertigt werden.

Unternehmensfixe Kosten

Können bestimmten Produkten oder Produktgruppen nicht eindeutig zugerechnet werden. (z.B. Kosten der Abteilungen Personalwesen und Kostenrechnung,

 Aufgabe 7

Bei der Produktion von 3 Erzeugnissen liegen Kosten, Stückpreise und Absatzmengen lt. Tabelle A vor.

1. Ermitteln Sie die Umsatzerlöse, variablen Kosten und die Deckungsbeiträge I je Produkt und insgesamt.
2. Ermitteln Sie unter Berücksichtigung der erzeugnisfixen Kosten die Deckungsbeiträge II.
3. Berechnen Sie den Deckungsbeitrag III unter Berücksichtigung erzeugnisgruppenfixer Kosten.
4. Ermitteln Sie das Betriebsergebnis.

	Produkt I	Produkt II	Produkt III	Gesamtrechnung
Verkaufspreise	23,00 €	24,00 €	26,00 €	
variable Stückkosten	14,00 €	16,00 €	17,00 €	A
Absatzmenge/Stück	2.800	6.400	4.800	
Umsatzerlöse				
variable Kosten				
Deckungsbeitrag I				
erzeugnisfixe Kosten	8.000,00 €	11.000,00 €	12.000,00 €	
Deckungsbeitrag II				
erzeugnisgruppenfixe Kosten	26.000,00 €			
Deckungsbeitrag III				
unternehmensfixe Kosten				35.000,00 €
Betriebsergebnis				



Aufgabe 9

Ermitteln Sie die langfristige Preisuntergrenze des Produktes I.

	Produkt I	Produkt II	Produkt III	Gesamtrechnung
Verkaufspreise	23,00 €	24,00 €	26,00 €	
variable Stückkosten	14,00 €	16,00 €	17,00 €	
Absatzmenge/Stück	2.800	6.400	4.800	
Umsatzerlöse	64.400,00 €	153.600,00 €	124.800,00 €	342.800,00 €
variable Kosten	39.200,00 €	102.400,00 €	81.600,00 €	223.200,00 €
Deckungsbeitrag I	25.200,00 €	51.200,00 €	43.200,00 €	119.600,00 €
erzeugnisfixe Kosten	8.000,00 €	11.000,00 €	12.000,00 €	31.000,00 €
Deckungsbeitrag II	17.200,00 €	40.200,00 €	31.200,00 €	88.600,00 €
erzeugnisgruppenfixe Kosten	26.000,00 €			26.000,00 €
Deckungsbeitrag III	31.400,00 €			62.600,00 €
unternehmensfixe Kosten				35.000,00 €
Betriebsergebnis				27.600,00 €

Ermitteln Sie das neue Betriebsergebnis, bei einem kostendeckenden Preis.

	Produkt I	Produkt II	Produkt III	Gesamtrechnung
Verkaufspreise		24,00 €	26,00 €	
variable Stückkosten	14,00 €	16,00 €	17,00 €	
Absatzmenge/Stück	2.800	6.400	4.800	
Umsatzerlöse		153.600,00 €	124.800,00 €	325.608,00 €
variable Kosten		102.400,00 €	81.600,00 €	223.200,00 €
Deckungsbeitrag I		51.200,00 €	43.200,00 €	102.408,00 €
erzeugnisfixe Kosten	8.000,00 €	11.000,00 €	12.000,00 €	31.000,00 €
Deckungsbeitrag II		40.200,00 €	31.200,00 €	71.408,00 €
erzeugnisgruppenfixe Kosten	26.000,00 €			26.000,00 €
Deckungsbeitrag III	31.200,00 €			
unternehmensfixe Kosten				35.000,00 €
Betriebsergebnis				

Mehrstufige Deckungsbeiträge 45

Wann sollten Zusatzaufträge angenommen werden?

Die Kapazitätsgrenze für die Produktion des Produktes I liegt bei 5.000 Stück. Eine Baumarktkette würde 1.500 Stück dieses Produktes abnehmen allerdings zu einem Preis von 16,00 € der weit unter dem regulären Angebotspreis von 23,00 € liegt.

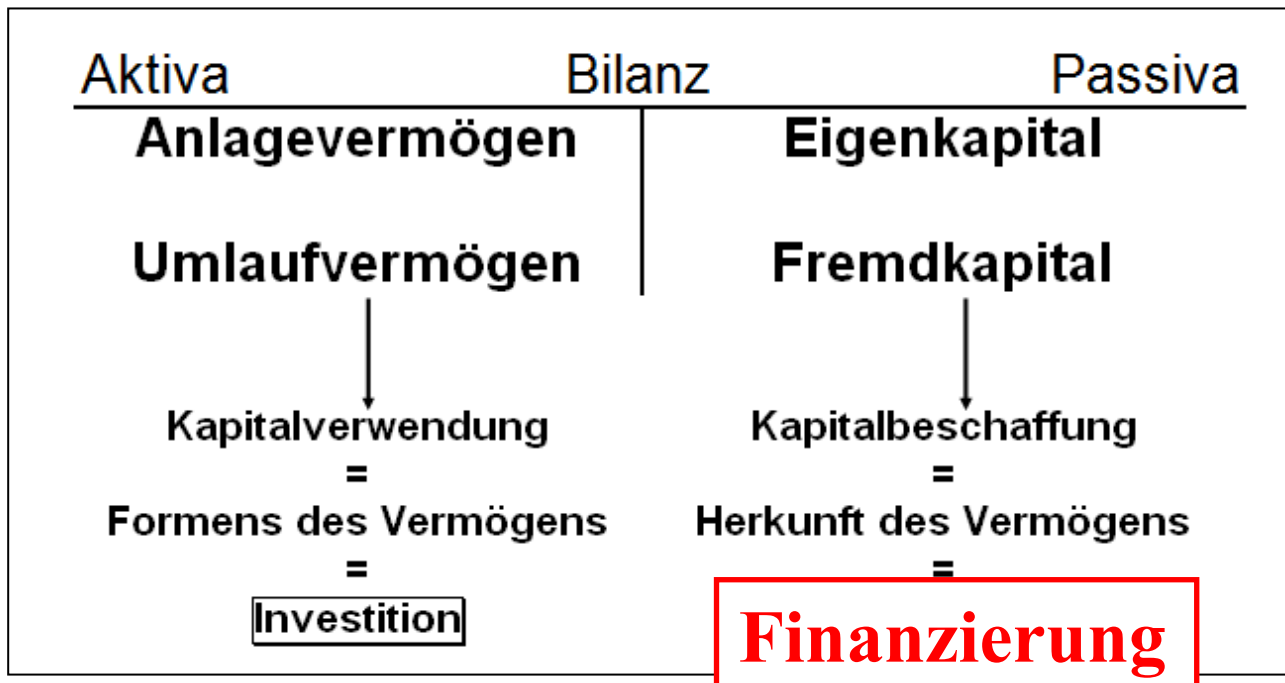
1. Soll die Unternehmung 1.500 Stück zu 16,00 € verkaufen?

Die Annahmen von Zusatzaufträgen empfiehlt sich immer dann, wenn der Preis über den variablen Kosten liegen.

Ermitteln Sie das neue Betriebsergebnis bei Annahme des Zusatzauftrages. Unabhängig vom Zusatzauftrag gelten die Daten der Ausgangslage. (Aufgabe 9; S. 30)

Berechnung des neuen Betriebsergebnisses:

Grundlagen der Unternehmensfinanzierung



1 Kapitalbedarfsrechnung

1.1 Der Kapitalbedarf für das Anlagevermögen

Anschaffungspreis - Preisminderungen (Rabatte, Skonti) + Anschaffungsnebenkosten (Gutachten, Provisionen, Transport, Verpackung, Versicherungen, Montage, Grunderwerbsteuer, ...) + nachträgliche Anschaffungskosten (Erschließungskosten, Kosten für Zubehör, ...) + Mindestbestände = Kapitalbedarf (Grundfinanzierung)

Aufgabe 1

Die Baukosten für eine Fertigungshalle betragen 700.000,00 €. Für verschiedene Maschinen müssen 410.000,00 € gezahlt werden. Die Anschaffungskosten für die Transportvorrichtungen betragen 60.000,00 €, und für Werkzeuge müssen 40.000,00 € investiert werden. Es fallen Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 30.000,00 € an.

Wie hoch ist der Kapitalbedarf, wenn ständig ein Mindestbestand an Werkstoffen von 10.000,00 € vorhanden sein soll?

Der Kapitalbedarf für das Umlaufvermögen

Differenzierte Ermittlung der Kapitalbindungsdauer nach

Einzelkosten - Materialeinzelkosten
- Fertigungslöhne

Gemeinkosten - Materialgemeinkosten
- Fertigungsgemeinkosten
- Verwaltungsgemeinkosten
- Vertriebsgemeinkosten

Die Kapitalbindungsdauer sollte ständig überprüft werden, Da in der Praxis die Plan- von den Istwerten häufig abweichen, besteht die Gefahr der Kapitalunterdeckung.

Aufgabe 2

In einem Unternehmen werden täglich 100 Stück eines Endproduktes gefertigt. Die Materialkosten je Stück betragen 20,00 € und die Lohneinzelkosten in der Kostenstelle Fertigung 25,00 € je Stück.

Kostenstelle	Gemeinkosten/Stück	Kapitalbindungsdauer
Material:	1,00 €	35 Tage
Fertigung:	15,00 €	30 Tage
Verwaltung:	4,00 €	45 Tage
Vertrieb:	3,00 €	15 Tage

Berechnen Sie die Kapitalbedarf für das Umlaufvermögen.

Kostenart		tägliche Ausgaben je Stück	Tagesbedarf	Kapitalbindungsdauer	Kapitalbedarf
Einzelkosten					
Gemeinkosten					
Kapitalbedarf für das Umlaufvermögen					

Finanzierungsarten

49

Überblick über die Finanzierungsarten

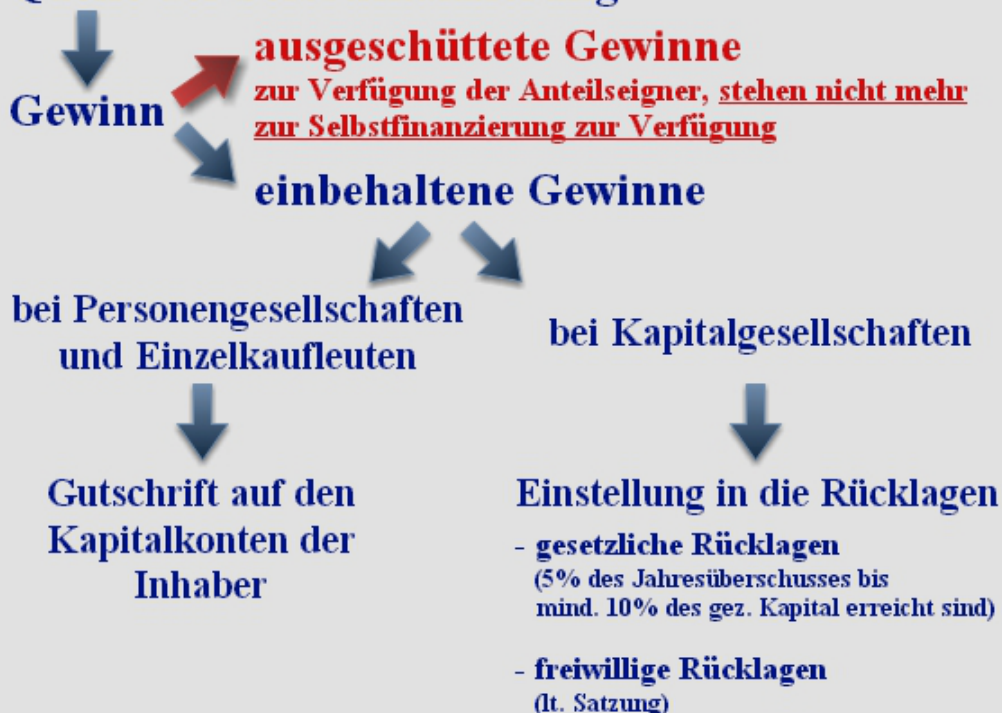
	Eigenfinanzierung	Fremdfinanzierung
Innenfinanzierung	Selbstfinanzierung Einbehaltene Gewinne	Rückstellungsfinanzierung - Pensionsrückstellungen - Prozessrückstellungen - Garantierückstellungen - sonstige Rückstellungen
	Finanzierung aus Abschreibungen Rückfluss der Abschreibungen über die Umsatzerlöse	
Außenfinanzierung	Beteiligungsfinanzierung - Aufnahme neuer Gesellschafter - Verkauf von Aktien	Kreditfinanzierung Darlehensfinanzierung gegen Sicherheiten
Sonderformen der Finanzierung	Leasing Miete von Betriebsmitteln	Factoring Verkauf von Forderungen

Eigenfinanzierung	➔	Bildung von Eigenkapital
Fremdfinanzierung	➔	Bildung von Fremdkapital
Innenfinanzierung	➔	Entstehung im Unternehmen
Außenfinanzierung	➔	Zuführung von außen

Selbstfinanzierung

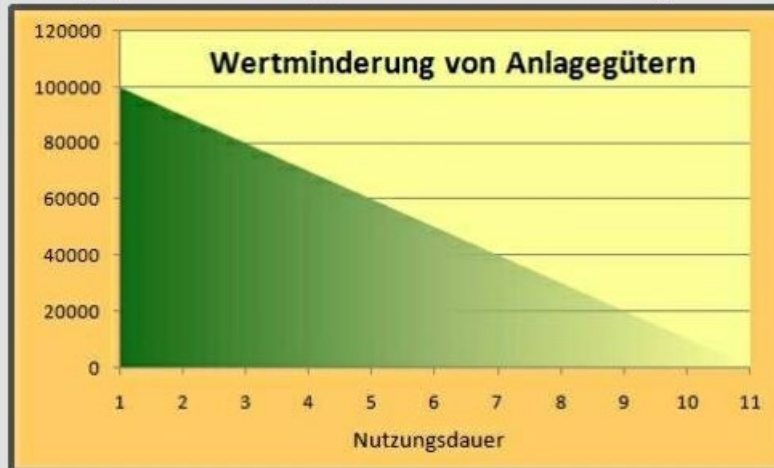
50

Quelle der Selbstfinanzierung



Abschreibungsfinanzierung 1 51

➔ **Anlagegüter unterliegen der Wertminderung.**



➔ **Ersatzbeschaffungen sind notwendig zur Substanzerhaltung!**

➔ **Ersatzbeschaffungen haben grundsätzlich ohne Zuführung von externem Kapital zu erfolgen!**

Würden Ersatzbeschaffungen ausschließlich durch Zuführung von Kapital erfolgen, dann hätte dies einen permanenten Kapitalverzehr zur Folge. Das Unternehmen würde schnell an die Grenzen der Kapitalbeschaffung stoßen. Kein Unternehmen hat unbegrenzte Mittel zur Verfügung. Die Finanzierung der Reinvestition kann also nur dadurch erfolgen, dass die Wertminderung der Anlagen als Kosten in der Kalkulation berücksichtigt wird und über die Umsatzerlöse in das Unternehmen zurückfließt. Die durch die Abschreibung berücksichtigte Wertminderung muss über den Markt vergütet werden.

Abschreibungskreislauf

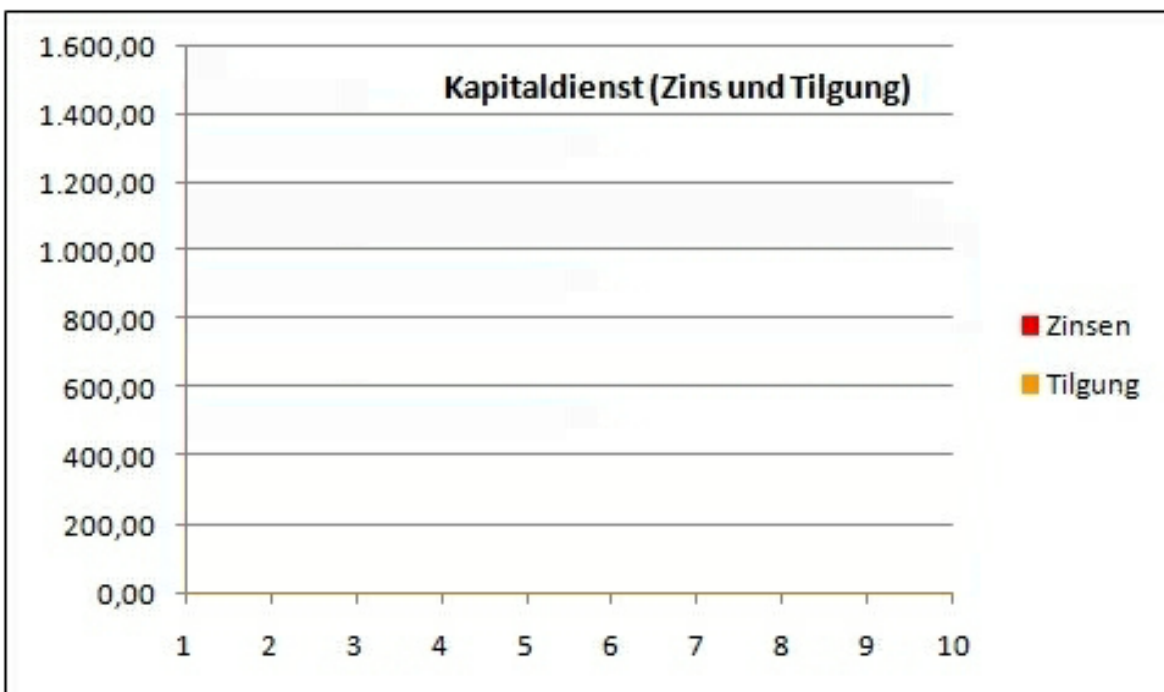


Kreditfinanzierung über ein Ratendarlehen

Ein Kredit über 10.000 € soll innerhalb von 10 Jahren in gleichbleibenden Raten getilgt werden. Der Zinssatz beträgt 5%
 Berechnen Sie für jedes Jahr den Kapitaldienst (Tilgung und Zins) und die jeweilige Restschuld.
 Stellen Sie Ihre Ergebnisse grafisch dar. Für die Lösung können Sie eine Excel-Tabelle downloaden.

Kreditsumme:	10.000,00	Ratendarlehen
Zinssatz:	5%	
Laufzeit in Jahren:	10	

Zeitraum	Tilgung	Zinsen	Kapitaldienst	Restschuld
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

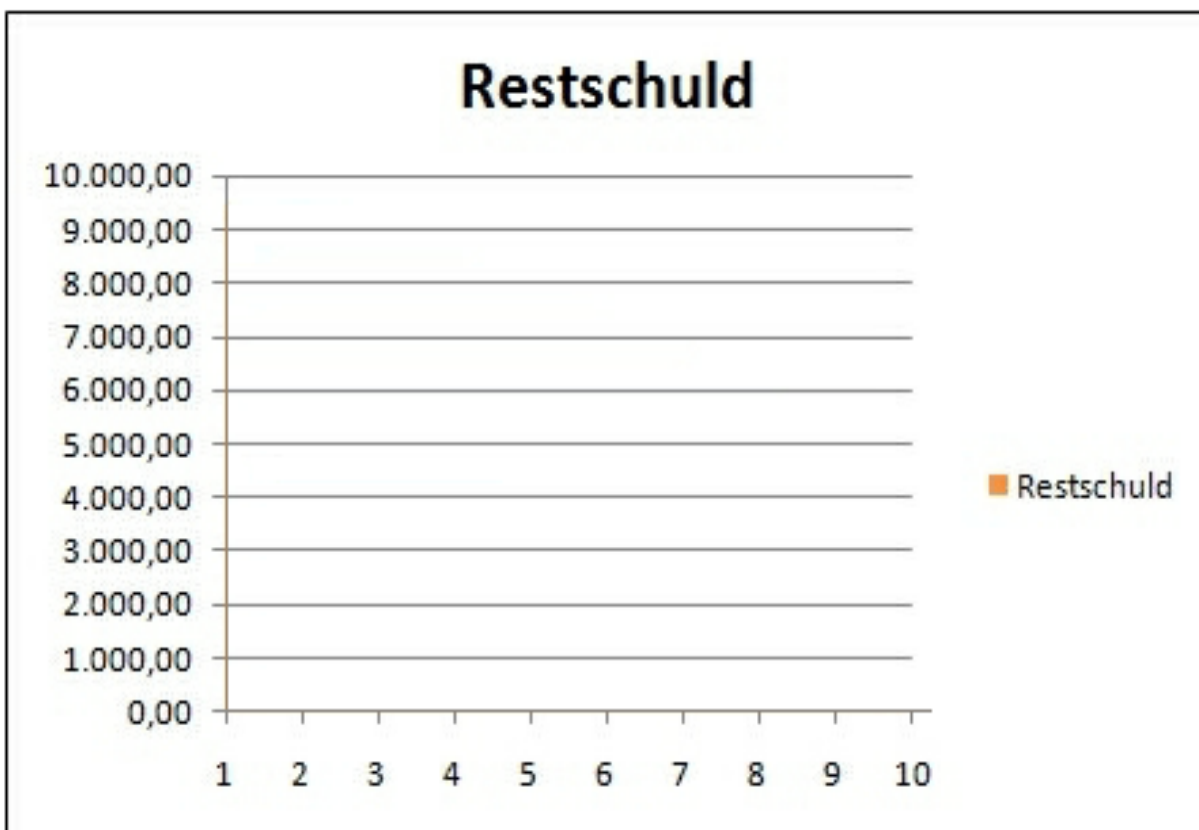


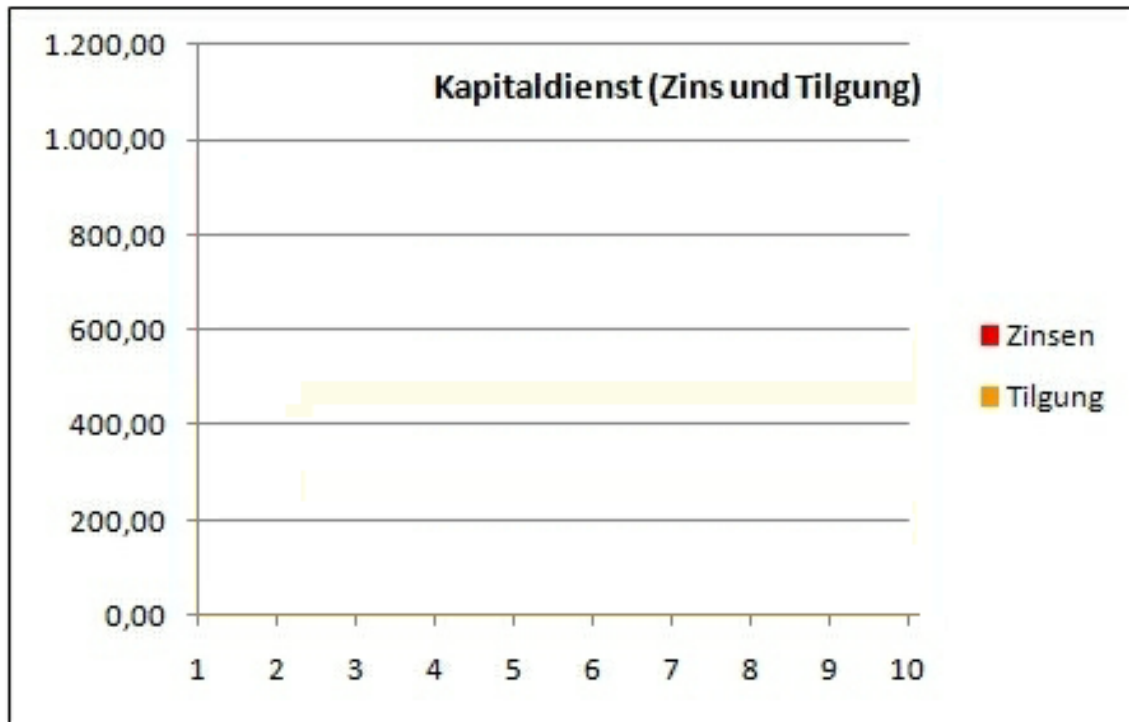
Kreditfinanzierung über ein Annuitätendarlehen

Ein Annuitätendarlehen über 10.000 € wird mit 5% getilgt. Der Zinssatz beträgt 5%. Berechnen Sie für jedes Jahr den Kapitaldienst (Tilgung und Zins) und die jeweilige Restschuld. Stellen Sie Ihre Ergebnisse grafisch dar. Für die Lösung können Sie eine Excel-Tabelle downloaden.

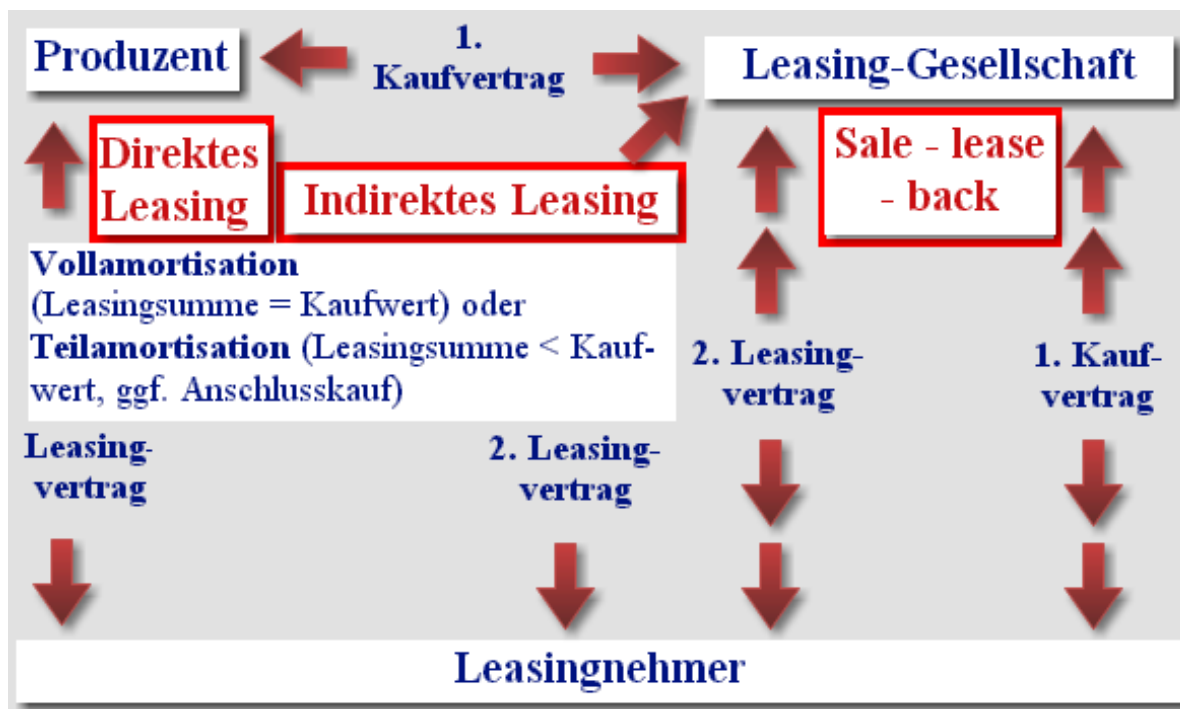
Kreditsumme:	10.000,00	Annuitäten- darlehen
Zinssatz:	5%	
Tilgungssatz:	5%	

Zeitraum	Tilgung	Zinsen	Kapitaldienst	Restschuld
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				





Leasing



Vorteile des Leasings

- Geringe Inanspruchnahme liquider Mittel; Aufbau, Erweiterung und Rationalisierung können ohne größeren Kapitalbedarf durchgeführt werden.
- keine Kapitalbindung; Eingespartes Geld kann anderweitig rentabler eingesetzt werden.
- Kosten können aus dem laufenden Ertrag bezahlt werden
- Anpassung an den Stand der Technik ist bei kurz- und mittelfristigem Leasing möglich.
- Leasing schafft klare Kalkulationsgrundlagen; Leasinggebühren sind fixe Kosten
- Durch Leasing gelingt eine schnelle Anpassung an die Wirtschaftslage
- Leasingverträge werden häufig mit „Full-Service“ abgeschlossen.
- Nutzungskonforme Leasingdauer; Die Laufzeit des Leasingvertrages ist häufig an der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des Leasingobjektes orientiert.

Nachteile des Leasings

- Kosten für die Amortisation der Anlage sind hoch. Das Leasingobjekt soll sich in relativ kurzer Zeit amortisieren.
- Liquiditätsprobleme, wenn die Leasingraten nicht über die Umsatzerlöse zurückfließen.
- Leasingobjekte können nur vom Leasinggeber veräußert werden.
- Leasingobjekte stehen nicht zur Kreditsicherung zur Verfügung.
- Leasing verhindert die Abschreibung der Leasingobjekte.
- In den Anfangsperioden des Leasingvertrages sind Kündigungen häufig ausgeschlossen. (Grundmietzeit)

Aufgabe 9

.	Investitionssumme:	80.000,00 €	Kreditauszahlung	100%
	Nutzungsdauer:	10 Jahre	Kreditzins:	5%
	monatliche Leasingraten:	875,00 €	Kreditlaufzeit	10 Jahre
a.	Vergleichen Sie die Kosten bei Leasing und Kreditkauf.			
b.	Erklären Sie Entwicklung der Differenzbeträge bei Auszahlungen und Aufwand.			

	Kauf					Leasing
Jahr	Tilgung	Zinsen	Auszahlungen (Tilgung + Zinsen)	Abschreibung	Aufwand (Zinsen + Abschreibung)	Jahresrate
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
Summe						

Aufgabe 10

	Eine Investition über 57.000,00 € und einer Nutzungsdauer von 4 Jahren kann mit 15.000,00 € aus eigenen Mitteln finanziert werden. Über den Restbetrag muss ein Kredit aufgenommen werden der zu 96% ausgezahlt wird. Der Kreditzinssatz beträgt 5,9%. Die Rückzahlung wird über die Nutzungsdauer der Anlage verteilt. Eine Leasinggesellschaft macht ein Angebot mit einer monatlichen Leasingrate von 1.340,00 € über eine Laufzeit von 4 Jahren.
a.	Welche Investitionsalternative soll gewählt werden, wenn die Liquidität des Unternehmens bei Investitionsentscheidungen ausschlaggebend ist?
b.	Bei welcher Alternative ist der Aufwand geringer?

Hinweis: Berücksichtigen Sie, dass eigene Mittel vorhanden sind, die von der Darlehenssumme abzuziehen sind. Das Darlehen wird nur zu 96% ausgezahlt. Die Abschreibungen sind vom Anschaffungswert vorzunehmen.

	Kauf					Leasing
Jahr	Tilgung	Zinsen	Auszahlungen (Tilgung + Zinsen)	Abschreibung	Aufwand (Zinsen + Abschreibung)	Jahresrate
1						
2						
3						
4						
Summe						

Aufgabe 11

2. Eine Investition über 140.000,00 € kann zu 30.000,00 € aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Nutzungsdauer beträgt 8 Jahre.
Für den Restbetrag müsste ein Darlehen aufgenommen werden. Das Angebot der Hausbank lautet: 98% Auszahlung, 4,2% Kreditzins, Rückzahlung über 6 Jahre.
Alternativ zum Kreditkauf könnte eine Leasingvertrag über 8 Jahre abgeschlossen werden. Die monatlichen Leasingraten betragen in den ersten 4 Jahren 2.100,00 €. Ab dem fünften Jahre sinken sie auf 1.500,00 €.

Ermitteln Sie die günstigere Investitionsalternative.

	Kauf					Leasing
Jahr	Tilgung	Zinsen	Auszahlungen (Tilgung + Zinsen)	Abschreibung	Aufwand (Zinsen + Abschreibung)	Jahresrate
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
Summe						

Statische Methoden der Investitionsrechnung

- Kennzeichen:**
- Investitionsentscheidungen auf Grundlage von Zeitpunkt Betrachtungen
 - Keine Berücksichtigung der Kapitalverzinsung im Zeitablauf
 - Keine Prognosen über veränderliche Einnahmen und Ausgaben
 - Keine Abzinsung von Einnahmen und Ausgaben auf den Investitionszeitpunkt

Die Kostenvergleichsrechnung

Bei gleicher Gesamtleistungsfähigkeit entscheiden bei Investitionsalternativen die _____ über das optimale Projekt. Bei unterschiedlicher

Leistungsfähigkeit ist eine Umrechnung auf _____ erforderlich:

Bei unterschiedlicher Nutzungsdauer der Anlage ► Bezug auf _____.

Welche Kosten sind zu berücksichtigen?

- Variable Kosten _____
- Fixe Kosten _____

Bei der Wahl des kalkulatorischen Zinssatzes ist darauf zu achten, dass er nicht zu weit von dem zum Investitionszeitpunkt gültigen landesüblichen Zinssatz abweicht!

Beispiel 1:

Die Histotour GmbH veranstaltet Reisen in Luxuszügen, die von alten Dampflokomotiven gezogen werden. Sie kann die Lokomotive BR 22, die nach 2 Jahren generalüberholt werden müsste, durch die DR 18, die noch 10 Jahre einsatzfähig wäre, ersetzen. Die Kosten der beiden Alternativen gehen aus folgender Tabelle hervor:

Daten zum Kostenvergleich	Altanlage	Neuanlage
Restnutzungsdauer	2 Jahre	10 Jahre
variable Kosten/Jahr	72.000,00 €	53.000,00 €
Wert am Stichtag	10.000,00 €	200.000,00 €
Liquidationserlös	2.000,00 €	10.000,00 €
kalk. Zinssatz	5%	5%
sonst. fixe Kosten/Jahr	40.000,00 €	42.000,00 €
ständiger Stoffvorrat	6.000,00 €	6.000,00 €
Erzeugnisbestand	20.000,00 €	20.000,00 €

	vorhandene Anlage	neue Anlage	Bemerkungen
Variable Kosten (Löhne, Energie, Wartung, usw.)			ggf. ist eine Berechnung verschiedener variabler Kosten erforderlich
Fixe Kosten			
a. Abschreibung			
b. Zins auf die Hälfte des Kapitalverzehr			
c. Zins auf das ständig gebundene Kapital			
d. Sonstige fixe Kosten (Gehalt, Miete, ...)			ggf. ist eine weitere Berechnung verschiedener fixer Kosten erforderlich
Fixe Kosten			Summe der fixen Kosten
Gesamtkosten/Jahr			Summe der variablen und fixen Kosten

Die Gewinnvergleichsrechnung

► Einbeziehung der Umsatzerlöse in die Investitionsrechnung

Beispiel 3:

Die Histotour GmbH will die zur Verfügung stehende alten Abteil- und Speisewagen zur Umsatzsteigerung durch neue Modelle mit mediterranem Flair ersetzt werden. Folgende Zahlen liegen vor:

	Zug mit alten Wagen	Zug mit neuen Wagen
Gesamtkosten lt. Kostenvergleichsrechnung	480.000 €	560.000 €
Preis je Reise	2.000 €	2.100 €
Fahrgäste im Jahr	280	320
Umsatzerlöse		
Gesamtgewinn		
Stückgewinn		

Für eine Schule soll ein neuer Kopierer angeschafft werden. Zur Auswahl stehen das Modell „Superkop“ zu einem Anschaffungspreis von 2.000,00 € und das Modell „Ökokop“, das 2.500,00 € kostet. Der Kopierer „Superkop“ kann nach drei Jahren Nutzungsdauer für 200,00 € und „Ökokop“ nach vier Jahren für 100,00 € verkauft werden. Der kalkulatorische Zinssatz beträgt 7%. Weitere Kosten sind der Tabelle zu entnehmen.

Kostenart	Superkop (€)	Ökokop (€)
Papierkosten pro Kopie	0,020	0,020
Tonerkosten für 10 Kopien	0,090	0,050
fixe Energiekosten im Jahr	90,000	70,000
variable Energiekosten für 100 Kopien	0,035	0,025
fixe Wartungskosten pro Jahr	200,000	250,000

Unabhängig von der Entscheidung, rechnet die Schulleitung mit 50.000 Kopien jährlich. Welches ist nach der Kostenvergleichsrechnung das günstigere Gerät?

	Superkop	Ökokop
Variable Kosten		
Papierkosten		
Tonerkosten		
variable Energiekosten		
Summe der variablen Kosten		
Fixe Kosten		
kalkulatorische Abschreibung		
Zins auf die Hälfte des Kapitalverzehr		
Zins auf das ständig gebundene Kapital		
fixe Energiekosten		
Wartungskosten		
Summe der fixe Kosten		
Gesamtkosten/Jahr		
Stückkosten		

Das Modell _____ verursacht die geringeren Gesamtkosten und Stückkosten.

Berechnen Sie die kritische Papiermenge, bei der die Kosten der beiden Kopierer gleich sind. (Break-Even-Point)

	Superkop	Ökokop
Summe der fixe Kosten		
Summe der variablen Kosten		
variable Stückkosten		

Berechnung der kritischen Menge (Break-Even-Point):

Der Kopierer „Superkop“ soll eine höhere Kopiergeschwindigkeit besitzen. Die Schulleitung erwartet, dass mit „Superkop“ 20% mehr Kopien im Jahr hergestellt werden können. Für welches Modell soll sich die Schulleitung entscheiden?

	Superkop	Ökokop
Variable Kosten		
Papierkosten		
Tonerkosten		
variable Energiekosten		
Summe der variablen Kosten		
Summe der fixe Kosten		
Gesamtkosten/Jahr		
Stückkosten		

Entscheidung für Modell _____

Die Amortisationsrechnung

Amortisation = Tilgung, Rückzahlung

Ziel: Ermittlung der Amortisationsdauer (Pay-Off-Period). „Wann können die Anschaffungsausgaben einer Investition wiedergewonnen werden?“ „Wann amortisiert sich eine Investition?“

Beispiel 4:

Ein Unternehmen will eine Investitionsentscheidung mit Hilfe der Amortisationsrechnung treffen. Zur Auswahl stehen die folgenden Anlagen:

Anlagen	A	B	C
Anschaffungskosten	160.000,00	150.000,00	180.000,00
Nutzungsdauer in Jahren	4	4	5
durchschnittlicher Gewinn pro Jahr	25.000,00	27.500,00	28.500,00

Die Amortisationszeit (Pay-Off-Period) wird bestimmt durch das Verhältnis der Anschaffungsausgabe zum durchschnittlichen jährlichen Kapitalrückfluss:

$$POP = \frac{\text{Anschaffungsausgabe}}{\text{Kapitalrückfluss / Jahr}}$$

Bei der Ermittlung des jährlichen Kapitalrückflusses ist zu berücksichtigen, dass die Abschreibungen als Aufwand in die Verkaufspreise einkalkuliert werden, und somit einen ständiger Abschreibungsrückfluss stattfindet. Da die Gewinne um die Abschreibungen verminderte sind, müssen sie bei der Ermittlung des jährlichen Kapitalrückflusses addiert werden. (Vgl.: Finanzierung durch Abschreibungen)

Ermitteln Sie den jährlichen Kapitalrückfluss

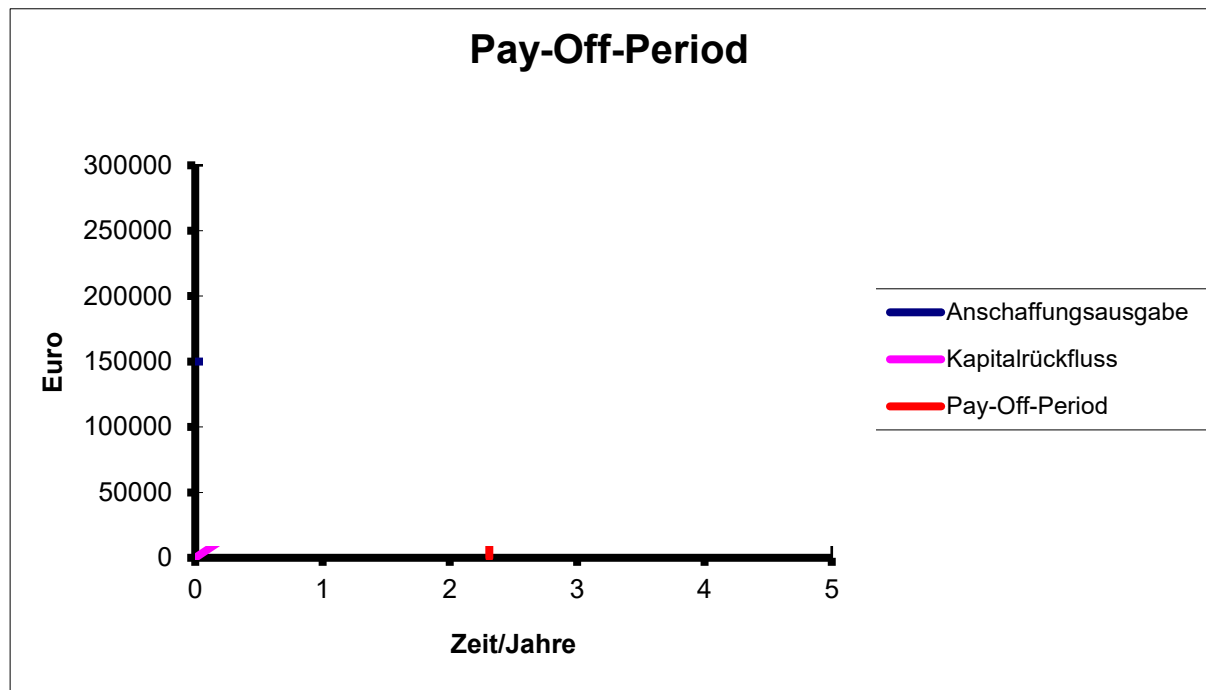
Anlagen	A	B	C
Anschaffungskosten			
Nutzungsdauer in Jahren			
durchschnittlicher Gewinn pro Jahr			
jährliche Abschreibungen			
jährlicher Kapitalrückfluss			

Ermitteln Sie jeweils die Pay-Off-Period

Die Alternative _____ hat somit die kürzeste Amortisationszeit.

Stellen Sie Ihre Ergebnisse für die Alternative B grafisch dar:

Zeit	kumulierte Anschaffungsausgabe	kumulierter Kapitalrückfluss
0		
1		
2		
3		
4		



Rentabilitätsrechnung 1

63

Zielsetzungen der Rentabilitätsrechnung

- Erreichung einer Mindestrentabilität bei einer Investition
- Ermittlung der höchsten Rentabilität beim Vergleich verschiedener Investitionen

Die Histotour GmbH könnte für eine Reise mit einem Nostalgiezug in die Toskana 330.000 € investieren und einen Gewinn von 12.000 € bei einem Umsatz von 340.000 € erwarten.

Die Bank würde grundsätzlich einen Kredit bis zu 150.000,00 € zu 5% gewähren. Es stehen 210.000,00 € Eigenkapital zur Verfügung.

Die Histotour GmbH strebt eine Eigenkapitalrentabilität von 6% an.

Eigenkapitalrentabilität

- Die Eigenkapitalrentabilität (Eigenkapitalrendite) ist der prozentuelle Anteil des Gewinns am eingesetzten Eigenkapital.

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Gewinn} * 100}{\text{Eigenkapital}}$$

- Bei der Festlegung eines Rentabilitätszieles sollte die Unternehmung den landesüblichen Zinssatz zur Orientierung heranziehen und darüber hinaus eine Risikoprämie für das Unternehmerrisiko einrechnen.

Ausgangsdaten

Kapitalbedarf: 330.000 €
Eigenkapital: 210.000 €
 Fremdkapital: 120.000 €

Gewinn: 12.000 €
 Umsatz: 340.000 €
 Zinssatz 5%
 Unternehmenziel:
 6% Eigenkapitalrendite

Gesamtkapitalrentabilität

- Die Gesamtkapitalrentabilität (Gesamtkapitalrendite) ist der prozentuelle Anteil des mit dem Gesamtkapital erwirtschafteten Ertrages.
- Mit dem Gesamtkapital werden aber auch die Fremdkapitalzinsen erwirtschaftet, die aber den ausgewiesenen Gewinn gemindert haben.
- Bei der Ermittlung der Gesamtkapitalrentabilität sind daher die Fremdkapitalzinsen zum Gewinn zu addieren.

Ausgangsdaten

Kapitalbedarf:	330.000 €
Eigenkapital:	210.000 €
Fremdkapital:	120.000 €
Gewinn:	12.000 €
Umsatz:	340.000 €
Zinssatz:	5%
Unternehmensziel:	6% Eigenkapitalrendite

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{(\text{Gewinn} + \text{Fremdkapitalzinsen}) * 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Fremdkapitalzinsen:

Gesamtkapitalrentabilität:

Leverage-Effekt

- Das Unternehmen erreicht unter den gegebenen Bedingungen ihr Rentabilitätsziel nicht! (Vgl.: bisherige Berechnungen)
- Allerdings gibt es noch Möglichkeiten zur Kapitalumschichtung.
- Wie sind, bei unverändertem Kapitalbedarf, die Auswirkungen auf die Rentabilitäten, wenn das Kreditlimit voll ausgeschöpft und dafür der Eigenkapitaleinsatz vermindert wird?

Kapitalbedarf:	330.000 €
Eigenkapital:	180.000 €
Fremdkapital:	150.000 €
Kreditlimit:	150.000 €
Gewinn:	12.000 €
Umsatz:	340.000 €
Zinssatz:	6%
Unternehmensziel:	6% Eigenkapitalrendite

Kapitalumschichtung

Eigenkapital:	- 30.000 €
Fremdkapital:	+ 30.000 €

Fremdkapitalzinsen:

Gesamtkapitalrentabilität:

Eigenkapitalrentabilität:

Leverage-Effekt

Die Umsatzrentabilität

- Die Umsatzrentabilität gibt an, wie viel Prozent der Umsatzerlöse dem Unternehmen als Gewinn für Investitionszwecke und zur Gewinnausschüttung zur Verfügung stehen.

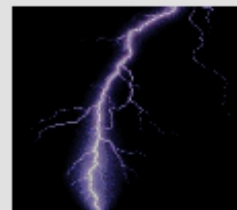
Ausgangsdaten

Kapitalbedarf:	330.000 €
Eigenkapital:	210.000 €
Fremdkapital:	120.000 €
Gewinn:	12.000 €
Umsatz:	340.000 €
Zinssatz	5%

$$\text{Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Gewinn} * 100}{\text{Umsatz}}$$

Umsatzrentabilität

Betrachten Sie die statischen Methoden der Investitionsrechnung kritisch.



Die Geldwertentwicklung im Zeitablauf wird nicht berücksichtigt.

Keine Abzinsung von Einnahmen und Ausgaben auf den Investitionszeitpunkt.

Einnahmen künftiger Perioden sind weniger wert als heutige Einnahmen.

Heutige Ausgaben sind belastender als künftige Ausgaben.

Geringere Kosten einer Investitionsalternative bedeuten nicht zwangsläufig, dass eine angestrebte Kapitalverzinsung erreicht wird.

Keine Berücksichtigung von veränderlichen Einnahmen und Ausgaben über die Dauer der Investition.

Lernbereich Konjunkturpolitik



Konjunkturpolitik ist ein Teilbereich der Wirtschaftspolitik. Politische Entscheidungen zur Beeinflussung der Gesamtwirtschaft müssen am Stabilitätsgesetz von 1967 und am Grundgesetz orientiert sein. Alle Entscheidungen der Wirtschaftspolitik beeinflussen sich gegenseitig – positiv oder negativ! (siehe: „Praxis der Konjunkturpolitik, S. ...)

Wirtschaftswachstum

Aufgabe 1: Definieren Sie Wirtschaftswachstum, Wachstumsrate und Produktionspotenzial einer Volkswirtschaft.

Wirtschaftswachstum



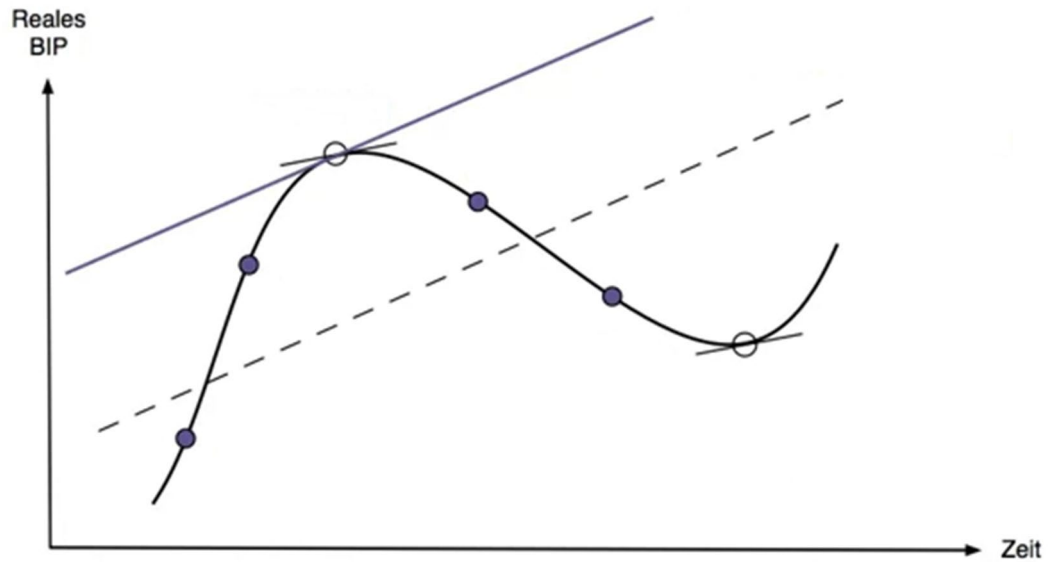
Wachstumsrate



Produktionspotenzial



Der Konjunkturzyklus



Aufgabe 2: Kennzeichnen Sie die Grafik zum Konjunkturzyklus mit den richtigen Begriffen.

Wachstumspolitik

Wachstumspolitik



Erhöhung des Produktionspotenzial

Aufgabe 3: Welche Ziele werden durch ein angemessenes Wirtschaftswachstum verfolgt?

Ziele der Wachstumspolitik



Maßnahmen der Wachstumspolitik (Politikfelder der Wachstumspolitik)

Aufgabe 4: Durch welche Maßnahmen wird Wirtschaftswachstum gefördert?



Die Grenzen des Wachstums

Ausgewählte Zitate:

"Jeder der glaubt, dass expotentiell Wirtschaftswachstum für immer weitergehen kann ... , ist entweder ein Verrückter oder ein Ökonom".
(Kenneth. E.Boulding, us-amerikanischer Wirtschaftswissenschaftler)
"Seit über 30 Jahren ist sich die Wissenschaft einig. Wie könnt ihr es wagen weg zu schauen... ." (Greta Thunberg, Fridays for Future)



Die zentrale Aussage des Club of Rome von 1972 war: «Auf einer begrenzten Erde ist grenzenloses Wachstum nicht möglich.» «Wir werden diese Grenzen erreichen.» «Wir müssen und können dagegen etwas tun.»



Der Gott, dem du dienst, ist die eigene Begierde.
Die tragische Historie vom Doktor Faustus, 2. Akt , 1. Szene



Wer Wachstum als Voraussetzung für Wohlstand sieht, der sieht Umwelt- und Klimaschutz als Wohlstandsgefährdung. Nur: Dieses Denken ist längst überholt.
Jörg Sommer, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Umweltstiftung, [Februar 2019](#)



Trotz hohen Wachstums in der Vergangenheit fehlt den öffentlichen Haushalten Geld. Wir mussten einen Mindestlohn einführen und die Rente reicht in Zukunft nicht mehr zum Leben, die Mieten sind nicht mehr bezahlbar. Die verbreitete Kinderarmut in unserem Land ist beschämend. Wohlstand und Lebensqualität durch Wachstum? Blödsinn!
Jörg Sommer, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Umweltstiftung, [Februar 2019](#)



Wer am Wachstumsmantra festhält, kann die globalen Probleme nicht lösen, denn er hat sie nicht verstanden.
Jörg Sommer, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Umweltstiftung, [Februar 2019](#)

Die meisten Menschen haben keine Ahnung, was Wachstum als abstraktes Konzept bedeutet. Sie wollen konkrete Dinge: ein größeres Haus, ein besseres Auto, mehr Einkommen. Bislang geht die Öffentlichkeit davon aus, dass anhaltendes Wachstum mehr materielle Güter für jeden Einzelnen bringen wird. Das wird sich aber drastisch ändern.
D.L. Meadows, Professor Emeritus der University of New Hampshire, 2008



Durch die Fixierung von Politik und Wirtschaft auf das BIP als Wohlstandsgröße geraten viele andere wichtige Dinge aus dem Blick. Zum Beispiel alle Gratisleistungen der Natur wie ein stabiles Klima, sauberes Wasser, produktive Böden, gute Luft und biologische Vielfalt fielen heraus, aber auch die Zufriedenheit einer Gesellschaft. Das Bruttoinlandsprodukt kann nicht die Qualität des sozialen System oder des Naturkapitals messen. Deshalb ist das BIP als Indikator für Wachstum und Wohlstand unzureichend.
Bremens Umweltsenator Loske, [Dezember 2009](#) zur "gesättigten Volkswirtschaft"



Meine Oma hatte den Keller voller Einmachgläser. Sie wäre nie auf die Idee gekommen, in der ersten Woche ein Glas, in der zweiten Woche zwei Gläser, in der dritten Woche drei Gläser heraufzuholen und das als Wachstum zu bezeichnen.
Peter Hohl, deutscher Journalist und Verleger, Redakteur, Moderator und Aphoristiker



Wir müssen den BIP-Fetischismus beenden!
Nobelpreisträger Joseph Stiglitz



Können wir uns Wachstum noch leisten?

Uwe Jean Heuser, [Zeit-Online](#), 2011

Aufgabe 5: Diskutieren Sie über mögliche Grenzen des Wirtschaftswachstums.



**Die Belastbarkeit
des Planeten ist
nicht unendlich!**



Exponentielles Wirtschaftswachstum

BIP 2022 = 3,8 Mrd €

Bei einem Wachstum von 2% verdoppelt sich das BIP nach 35 Jahren. Bei einem Wachstum von 4% würde die Verdopplung schon nach 18 Jahren eintreten.

$$3,8 * 1,02^{35} = 7,6$$

$$3,8 * 1,04^{18} = 7,7$$

Problem: Die Güterproduktion erreicht ein Ausmaß, das mit den vorhanden Ressourcen der Erde nicht erreicht werden kann.

Konjunkturschwankungen

Konjunktur →

Messgrößen

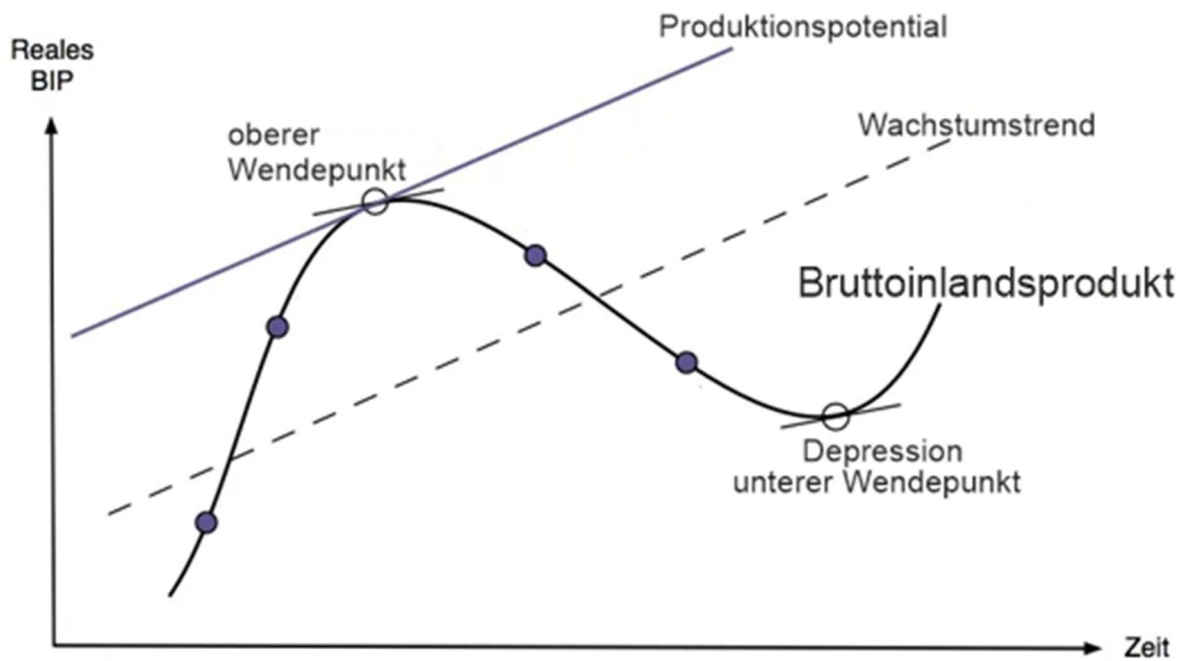
■ **Bruttoinlandsprodukt (nominal)**

■ **Bruttoinlandsprodukt (real)**

■ **Produktionspotenzial**

Aufgabe 8: Bezeichnen Sie die Phasen des idealtypischen Konjunkturzyklus.

Idealtypischer Konjunkturzyklus



Berechnung des Bruttoinlandsproduktes (BIP)

Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsproduktes 2022					
Entstehung		Verwendung		Verteilung	
Land-, Forstwirtschaft		Privater Konsum		Löhne und	
Fischerei	41,8	Konsum	1.982,8	Gehälter	2.020,4
Güterproduktion	821,3	öffentlicher		Gewinne	840,1
Baugewerbe	211,3	Konsum	849,3	Volkseinkommen	
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	596,2	Konsum			
Information und Kommunikation	169,5	Bruttoanlageinvestition-	872,4	abzüglich	
Finanzdienstleister		Vorratsveränderung	89,5	Einkünfte aus Staatsanteilen	
Versicherungen	124,8	Bruttoinvestition		direkte Steuern	
Grundstücke				Sozialversicherung	
Wohnungen	350,3			zuzüglich	
Priv. Dienstleistungen	404,3	Exporte	1.954,6	Renten	
Öffentlicher Dienst		Importe	1.878,7	Sozialleistungen	347,7
Schulen, Gesundheit	657,1	Außenbeitrag			
Sonst. Dienstleister	125,6			Abschreibungen	792,6
Bruttowertschöpfung					
- Gütersteuern				Saldo von Einkommen vom/ans Ausland	130,9
+ Subventionen	367,7				
Bruttoinlandsprodukt (BIP)				Mrd. Euro	

Aufgabe: Ermitteln Sie das Bruttoinlandsprodukt BIP

Hinweise:

Das Ergebnis bei Entstehung, Verwendung und Verteilung muss jeweils 3.869,9 Mrd. € betragen.

Ein Überschuss der Gütersteuern (Verbrauchssteuern, Gewerbesteuer, Kfz.-Steuer, Grundsteuer, Zölle) über die Subventionen (Steuererstattungen) erhöht das Bruttoinlandsprodukt.

Eine positive Außenhandelsbilanz (Export > Importe) erhöht das Bruttoinlandsprodukt.

Es ist bereits ein Überschuss der Renten und Sozialleistungen über die Einkünfte aus Staatsanteilen, direkten Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen angegeben (347,7 Mrd. €). Dieser erhöht das Bruttoinlandsprodukt.

Die Einkommen, die von Inländern im Ausland bezogen wurden, sind größer als die Einkommen von Ausländern im Inland. Der Überschuss beträgt 130,9 Mrd. €. Dieser Überschuss wurde nicht im Inland erwirtschaftet und mindert daher das Bruttoinlandsprodukt. Wären die Einkommen von Ausländern, die im Inland erzielt wurden, größer, würde dadurch das Bruttoinlandsprodukt erhöht werden.

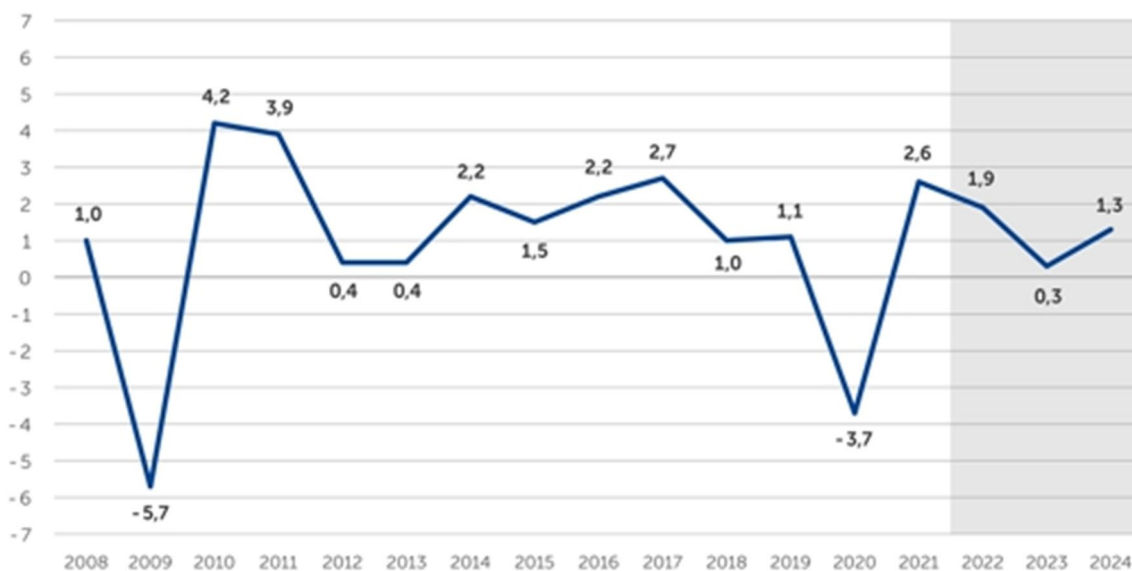
Inlandsprodukt und Nationaleinkommen

Bruttoinlandsprodukt, Nettoinlandsprodukt, Nationaleinkommen, Volkseinkommen					
Inlandsprodukt		Ausland (+/-)		Nationaleinkommen	
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (BIP)		+ Erwerbs und Vermögenseinkommen die Inländer aus dem Ausland beziehen		Bruttonational-einkommen (BNE)	
- Abschreibungen				- Abschreibungen	
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen		- Erwerbs- und Vermögenseinkommen die Ausländer im Inland beziehen		= Nettonational-einkommen (NNE)	
- Produktionssteuern				- Produktionssteuern	
+ Subventionen				+ Subventionen	
Saldo (-)		Saldo = (-)		Saldo (-)	
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten				= Volkseinkommen	

Aufgabe: Übertragen Sie die Daten aus der Berechnung des Bruttoinlandsproduktes in die entsprechenden Felder, und stellen Sie den Zusammenhang zwischen den einzelnen Größen fest.

Wirtschaftsleistung (BIP) Deutschland

Veränderung gegenüber dem Vorjahr¹



¹ preisbereinigte Veränderung in Prozent; Quelle: Destatis; grau hinterlegt: Prognose des IfW Kiel, Stand 15.12.2022

Konjunkturindikatoren

Messgrößen zur Konjunkturdiagnose (gegenwärtige Konjunktur) und Konjunkturprognose (voraussichtliche Entwicklung).

Aufgabe 10: Mit welchen Daten wird der Konjunkturverlauf festgestellt?

■ Frühindikatoren

■ Gegenwartsindikatoren

■ Spätindikatoren

Einfluss der Konjunkturindikatoren auf das BIP in den Phasen des Konjunkturzyklus

Phasen	Frühindikatoren	Gegenwartsindikatoren	Spätindikatoren
	Auftragseingang	Produktion	Preise
Aufschwung			
Boom			
Abschwung			
Rezession			

Aufgabe 11: Wie entwickeln sich die ausgewählten Früh-, Gegenwarts- und Spätindikatoren in den Konjunkturphasen Aufschwung, Boom, Abschwung und Rezession?



Ursachen der Konjunkturzyklen

Monetäre Theorien

Überinvestitionstheorie

Unterkonsumtheorie

Exogene Theorien (äußere Ursachen)

Wachstumspolitik und Konjunkturpolitik 14

(Zusammenfassung)

Erhöhung des Produktions-
potenzials und des realen BIP

Bei Vollbeschäftigung Ausgleich
von Konjunkturschwankungen

■ Ziele

■ Probleme

■ Maßnahmen

Aufgabe 12: Beschreiben Sie 1. Ziele, 2. Probleme und 3. Maßnahmen bei wachstums- und konjunkturpolitischen Maßnahmen.

Wirtschaftspolitik

Angebotsorientierte Wirtschaftspolitik (Monetarismus)

Angebotsorientierte Wirtschaftspolitik

17

Grundauffassung des Monetarismus

(Neoklassische, neoliberalistische Wirtschaftspolitik)

Das **Marktwirtschaftliche System** ist **grundsätzlich stabil**, wenn der Wettbewerb auf Güter und Faktormärkten (auch Arbeitsmarkt) wirksam ist. (**Stabilitätshypothese**) Die **Geldmenge** ist **entscheidende Bestimmungsgröße** für das Preisniveau und die Entwicklung der Gesamtwirtschaft. Die Geldmenge muss an der **Erhöhung des Produktionspotenzials** orientiert werden. Konjunkturelle **Fehlentwicklungen** werden **durch staatlichen Interventionismus** (Eingriffe in den Arbeitsmarkt und Subventionen) herbeigeführt.



MILTON FRIEDMAN

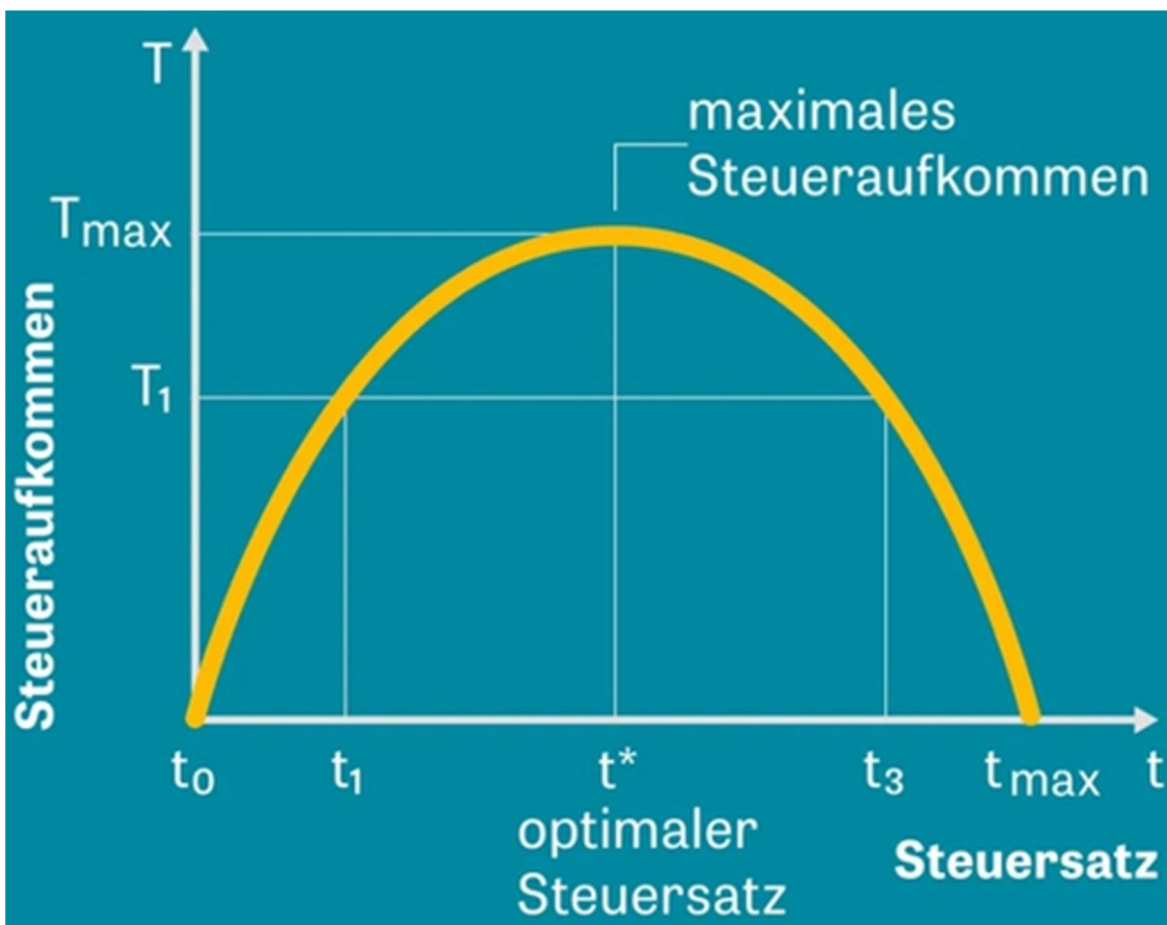
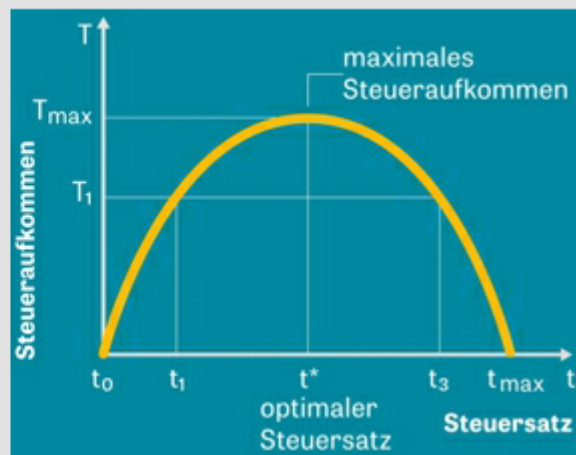
Ausgewählte Grundaussagen

■ Stabilitätshypothese (Saysches Theorem)

"Jedes Angebot schafft sich seine Nachfrage selbst."
Jede Produktionsausweitung stellt gleichzeitig eine Erhöhung der Nachfrage dar. Das marktwirtschaftliche Wirtschaftssystem ist daher grundsätzlich stabil.

Laffer-Theorem

Jedes gewinnabhängige Steueraufkommen kann durch niedrige und hohe Steuersätze erreicht werden, weil niedrige Steuersätze die Unternehmensgewinne erhöhen und damit für neue Steuereinnahmen sorgen.



Diskutieren Sie darüber, ob die Laffer-Theorie in der Praxis zutreffen kann.

Diskutieren Sie darüber, ob die Laffer-Theorie in der Praxis zutreffen kann.

Konjunkturneutrale Finanzpolitik

Staatseinnahmen und -ausgaben orientieren sich am Wachstum des Produktionspotenzials (nicht am Konjunkturverlauf). Niedrige Steuern zur Schaffung von Produktionsanreizen.

Monetaristische Geldpolitik

Das Geldmengenwachstum muss am Wachstum des Produktionspotentials orientiert sein. (potenzialorientierte Geldpolitik)

Beschäftigungsorientierte Lohnpolitik

Löhne müssen niedriger steigen als die Arbeitsproduktivität um Stückkostenerhöhungen zu vermeiden. Höhere Stückkosten führen zu höheren Preisen oder zum Rückgang des Produktionspotentials. Beides erhöhe die Arbeitslosigkeit.

Wettbewerbspolitik

Beseitigung von Marktschranken, Subventionsabbau, Abbau von gesetzlichen Regelungen für leichten Marktzugang

Sozialpolitik

Abbau sozialpolitischer "Fehlanreize"; z.B. Mindestlohn, Senkung der Lohnfortzahlung, Selbsthilfe vor Fremdhilfe

Bildungs- und Forschungspolitik

Ausbau der Grundlagenforschung, Innovationen fördern, kürzere Ausbildungszeiten, Einführung von Studiengebühren um Leistungsanreize zu geben

Umweltpolitik

Marktwirtschaftliche Instrumente der Umweltpolitik, Selbstverpflichtung von Unternehmen, keine Umweltsteuern

Kritik am Monetarismus

■ Einseitige Betonung der Angebotsseite

Erfahrungen mit neoliberalen Konzepten zeigen, dass auch von der Nachfrage Beschäftigungsimpulse ausgehen

■ Wirkung des Laffer-Theorems ist fraglich

Steuersenkungen für Unternehmen führen häufig zu einer höheren Staatsverschuldung.

■ Vernachlässigung der Löhne als Nachfragefaktor

Beschäftigungssteigerung aufgrund niedriger Löhne ist nicht hinreichend belegt. Sinkende Reallöhne bedeuten nicht nur sinken Kosten, sondern auch sinkende Nachfrage

■ Einkommensumverteilung von Arm zu Reich

■ Probleme bei der politischen Durchsetzbarkeit

Neoliberale Konzepte vernachlässigen häufig die Bedeutung des "sozialen Friedens" und der "Tarifautonomie"

Nennen Sie gesellschaftliche Gruppen, die tendenziell Befürworter bzw. Gegner einer angebotsorientierten Wirtschaftspolitik sein könnten.

Befürworter

Gegner

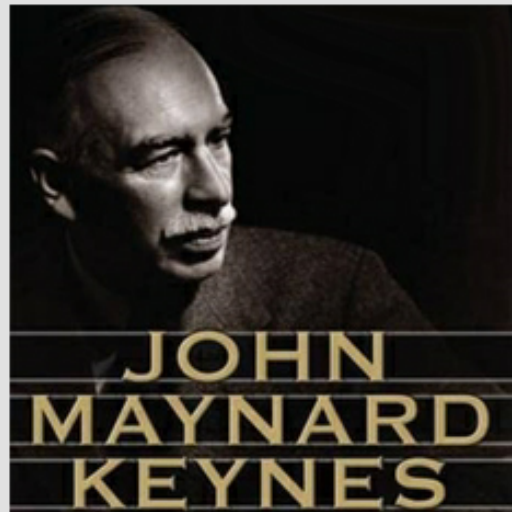
Nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik (Keynesianismus)

Nachfragesorientierte Wirtschaftspolitik 22

Grundauffassung des Keynesianismus

(Antizyklische Fiskalpolitik, Fiskalismus)

Das **Marktwirtschaftliche System ist instabil**, weil Investitionen in erster Linie nicht vom Zinssatz abhängig sind, sondern sich an Gewinnerwartungen orientieren und sinkende Löhne nicht zu erwarten sind. (**Instabilitätshypothese**). Eine Ausdehnung der Geldmenge ist erst dann wirksam, wenn auch die Gewinnerwartungen steigen. **Bei nachlassender Kaufkraft** sinken aber die Gewinnerwartungen, daher **ist die Nachfrageseite zu stärken**. Bei nachlassender Kaufkraft muss der Staat eingreifen und durch die Investitionsprogramme die gesamtwirtschaftliche Nachfrage stärken.



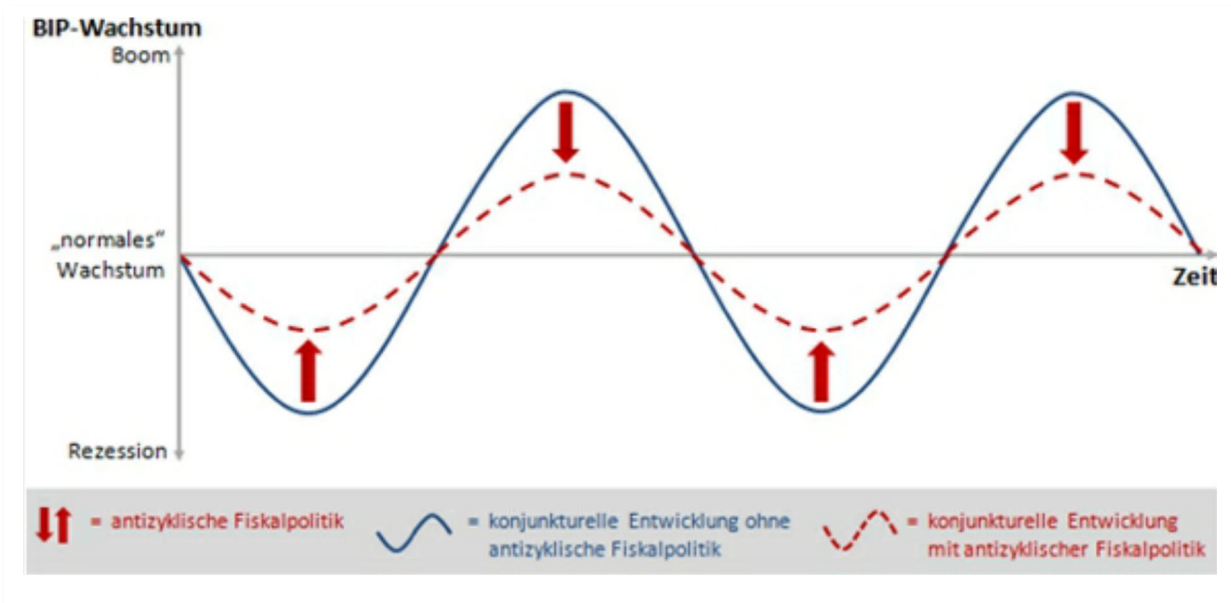
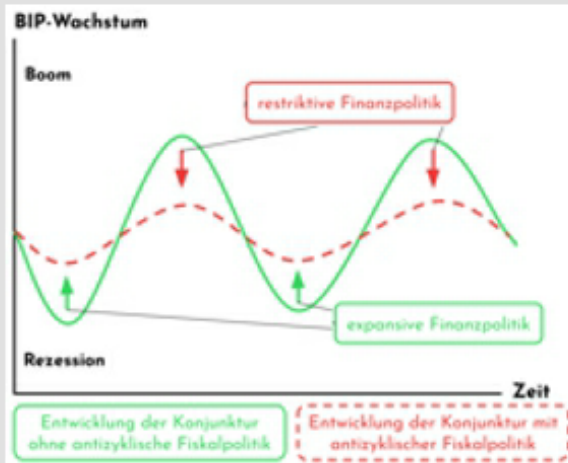
Ausgewählte Grundaussagen

■ Instabilitätshypothese

Ursachen von Konjunkturschwankungen ist das Abweichen der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage vom Produktionspotenzial. Fiskalpolitisch sollen die Abweichungen durch Staatseinnahmen und -ausgaben ausgeglichen werden.

Antizyklische Fiskalpolitik

In der Hochkonjunktur soll die gesamtwirtschaftliche Nachfrage durch Verringerung der Staatsausgaben gedämpft werden und in der Rezession durch Erhöhung der Staatsausgaben angekurbelt werden.



Diskutieren Sie darüber, wie eine antizyklische Fiskalpolitik finanziert werden kann.

Maßnahmen nachfrageorientierter Wirtschaftspolitik

Konsumgüternachfrage

Beeinflussung der Konsumgüternachfrage durch Veränderung der Einkommensteuer. Mehreinnahmen soll den privaten Konsum anregen.

Investitionsgüternachfrage

Beeinflussung der Nachfrage durch Änderungen von Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Abschreibungen. Gewinnerwartungen sollen die Investitionsgüternachfrage steuern.

Nachfrage des Staates

Ausgleich von privatwirtschaftlichen Nachfragerückgängen durch staatliche Investitionen (Infrastruktur) und Nachfrageerhöhung des Staates nach Dienstleistungen.

Exportgüternachfrage

Gewährung von Exportsubventionen

Instrumente der Fiskalpolitik		
Ansatzpunkte	kontraktiv nachfragedämpfend	expansiv nachfrageerhöhend
Steuern		
Sparanreize		
Subventionen		
Investitions- anreize		
Staatsausgaben		

Beschreiben Sie nachfragedämpfende und nachfrageerhöhende Maßnahmen fiskalpolitische Maßnahmen.

Deficit Spending =

Kritik am Keynesianismus

- **Vernachlässigung der Preisstabilität** Lohn-Preis-Spirale
- **Strukturelle Haushaltsdefizite**
Staatsverschuldung steigt durch deficit-spending
- **Private Investitionen werden ggf. zurückgestellt**
Rückgang der privaten Investitionen durch steigende Zinsen
- **Politische Hemmnisse gegen Konjunkturücklagen**
Die Bildung von Konjunkturücklagen im Boom wird durch politische Ansprüche und Versprechungen erschwert.
- **Entscheidungs- und Wirkungsverzögerungen**
Staatliche Ausgaben und ihre Wirkung kommen wegen politischer Hemmnisse oft zu spät.
- **Stop-and-go-Politik**
Unsicherheiten durch fehlende Konstanz der Wirtschaftspolitik.

Zusammenhänge zwischen den Teilbereichen der Wirtschaftspolitik

Konjunkturpolitik ist nur ein Teil der Wirtschaftspolitik einer Volkswirtschaft. Weitere wirtschaftspolitische Instrumente:

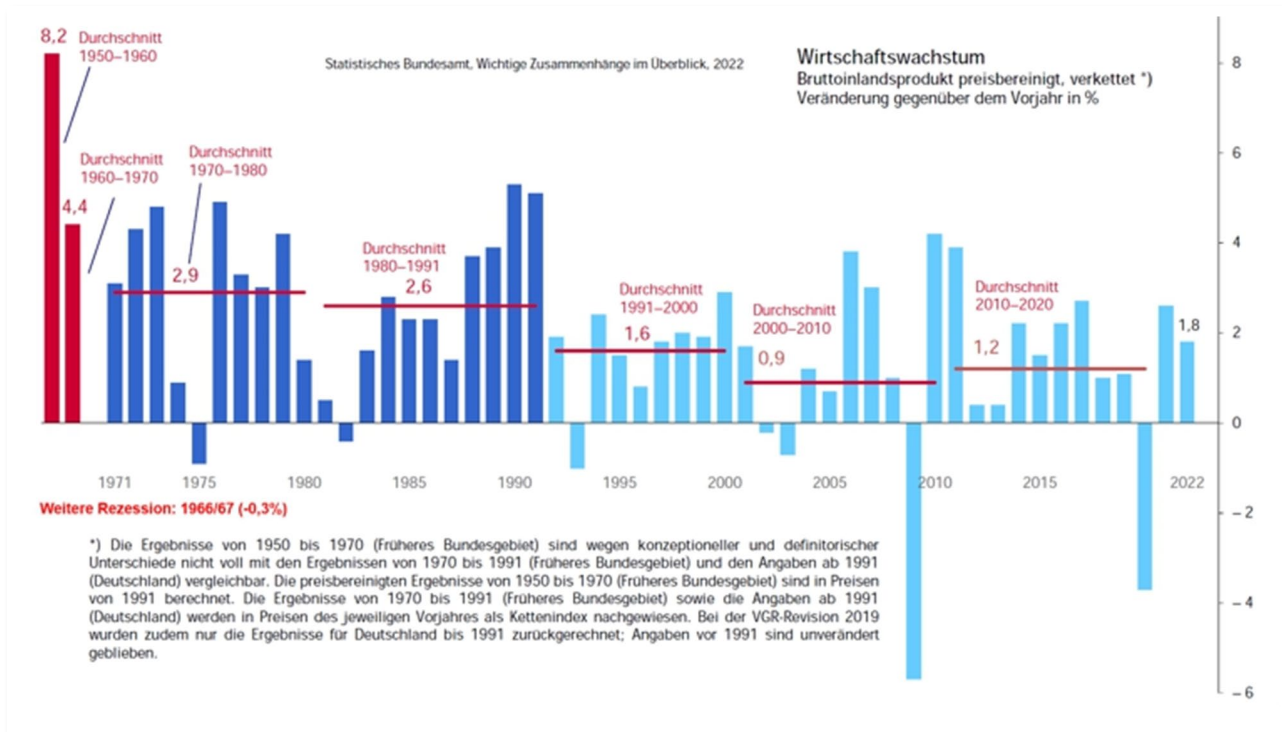
↓ ↓ ↓

Nennen Sie die anderen Teilbereich der Wirtschaftspolitik.

Was versteht man unter der „Globalsteuerung“ der Wirtschaftspolitik.

Was kann eine sinnvolle Globalsteuerung der Wirtschaftspolitik verhindern?

Rezessionen in Deutschland



Gründe für Rezessionen in Deutschland

28

1967	Starker Rückgang der privaten und öffentlichen Ausgaben (Haushaltssicherungsgesetz, hohes Zinsniveau) "Reinigungskrise"
1975 und 1982	Exogene Einflüsse "Ölkrisen" Wegen verminderter Öllieferungen muss die Produktion gedrosselt werden. Der private Konsum wird wegen der Preiserhöhungen gedrosselt. (Hohe Ölpreise führen zur Angebotsinflation)
1993	Hohe Staatsverschuldung wegen Wiedervereinigung. Staatsausgaben wurden von der neoliberalen Regierung eingeschränkt, um die Staatsverschuldung einzudämmen.
2003	Eingeschränkte Industriegüterproduktion und negative Handelsbilanz wegen Anpassungsprozessen "Higt-Tech-Krise"
2009	"Globale Finanzkrise" Zusammenbruch wichtiger Großbanken (Lehmann Brothers); Fehlspekulationen.
2020	"Corona-Pandemie" Gobaler Zusammenbruch aller Volkswirtschaften wegen vielfältigen Produktionseinschränkungen

Die **Rezessionen in Deutschland** waren überwiegend des Ergebnis **exogener Einflüsse**. (Ölkrise, Wiedervereinigung, Finanzkrise, Pandemie, ...) Ausnahme: Rezession 1966/67

Praktische Wirtschaftspolitik ist letztendlich immer eine **Kombination** verschiedener Maßnahmen die sowohl der angebotsorientierten als auch der nachfrageorientierten Theorie zugeordnet werden können. Der **Aufschwung** wurde allerdings in allen Fällen durch erhöhte Staatsausgaben, im Sinne der **nachfrageorientierten Wirtschaftspolitik** eingeleitet. Die Rezessionen wurden überwunden, allerdings um den Preis einer erhöhten Staatsverschuldung.

Konjunkturentwicklung 2023

Konjunkturprognose der Bundesregierung (2022): BIP +0,3% bis 0,4%

Prognose Internationaler Währungsfonds (IWF) (Juli 2023) : - 0,3%

Öffentlicher Anzeiger, 26. Juli 2023

Aufgabe 13: Welche Indikatoren könnten den IWF zu dieser Prognose veranlasst haben?

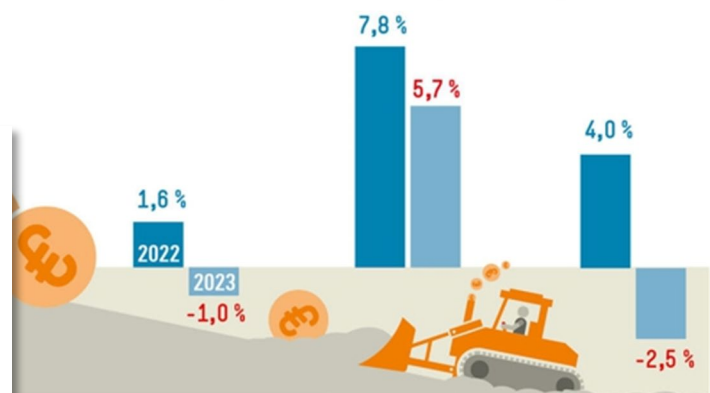
Hohe Inflation, niedriges Wachstum

So entwickeln sich
laut IMK ...

Bruttoinlandsprodukt

Verbraucherpreise

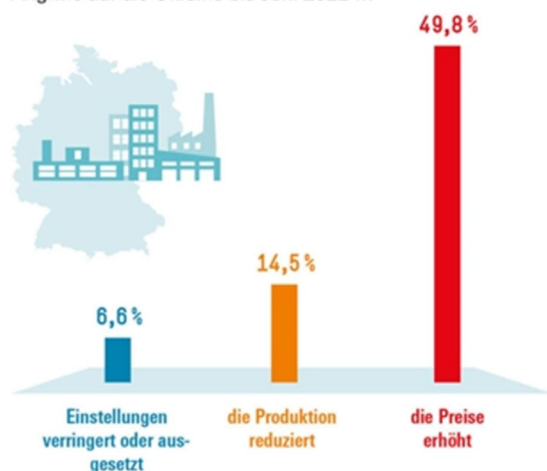
privater Konsum



KONJUNKTUR

Ukrainekrieg trifft deutsche Wirtschaft

So viele deutsche Unternehmen haben infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine bis Juni 2022 ...



Quelle: IAB, August 2022

Hans Böckler Stiftung

MK = Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung

Aufgabe 14: Was könnten Ursachen der befürchteten Rezession sein?

Aufgabe 15: Machen Sie Vorschläge zur Konjunkturankurbelung.

Generelle Ziele der Wirtschaftspolitik

Gesetzliche Vorgaben und Ziele der Wirtschaftspolitik

Stabilitätsgesetz (8.6.1967, nach 1. Rezession; "Magisches Viereck")

-  **Stabilität des Preisniveaus (Preissteigerung < 2%)**
-  **Hoher Beschäftigungsstand (Arbeitslosenquote < 5%)**
-  **Außenwirtschaftliches Gleichgewicht (Export > Import)**
-  **Angemessenes Wirtschaftswachstum (ca. 3 %)**

Weitere qualitative Ziele ("Magisches Sechseck")

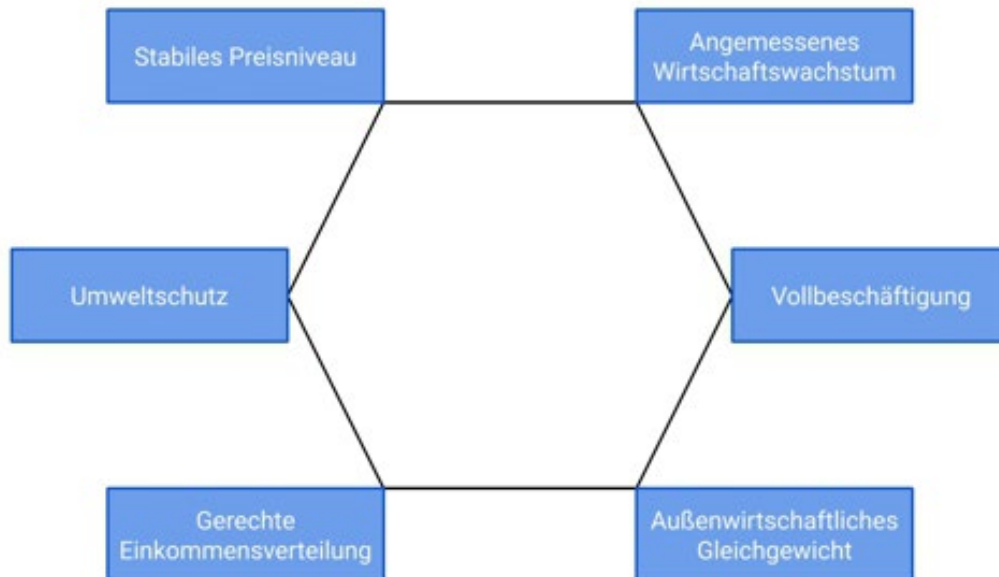
-  **Gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung**
-  **Erhalt einer lebenswerten Umwelt (Art 20a GG)**

Grundgesetzänderung 1967, Art. 109(2)

-  **Bund und Länder haben ... Den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichtes Rechnung zu tragen.**

Magisches Sechseck

Ziele der Wirtschaftspolitik



BWL-Lexikon.de

Beispiele für Zielkonflikte:

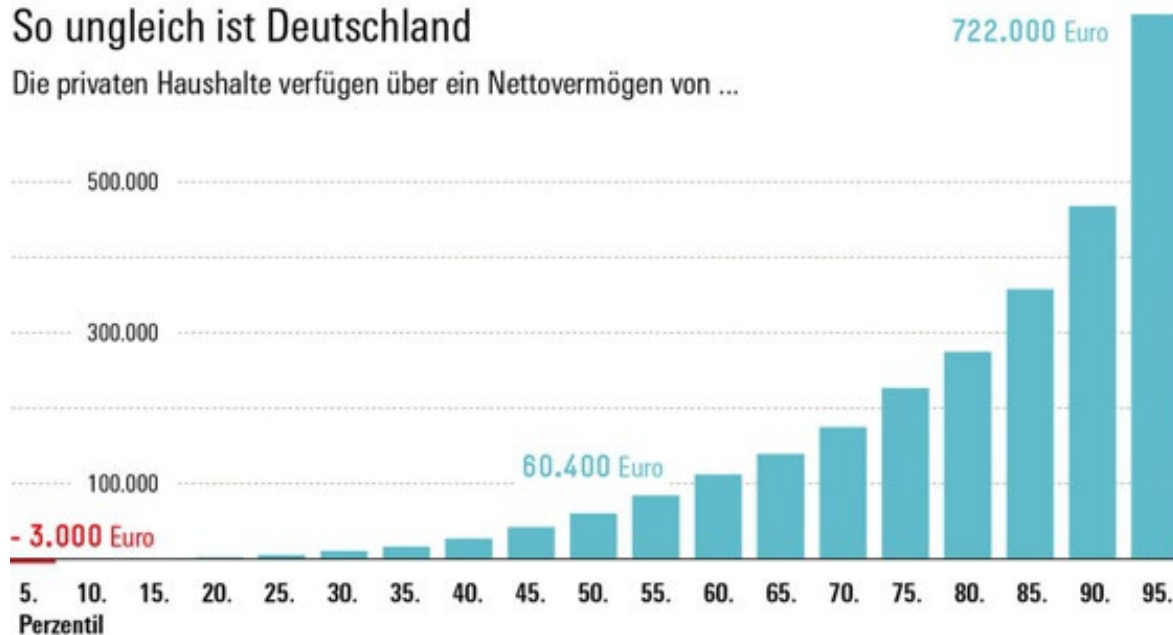
- **"Lohn-Preis-Spirale"** (Höhere Löhne führen häufig auch zu höheren Preisen).
- Höhere Staatsausgaben erhöhen die Verschuldung, wenn sie nicht aus Konjunkturausgleichsrücklagen finanziert werden. (Häufig werden Staatsausgaben über Kredite finanziert)
- Wirtschaftswachstum und Erhaltung der lebenswerten Umwelt.
- Wirtschaftswachstum führt i.d.R. zu höheren Preisen, wenn nicht gleichzeitig die Zinsen steigen. Das gefährdet aber wieder das Wirtschaftswachstum.
- Bei sinkender Arbeitslosenquote steigt häufig die Inflation.
- Bei hohem Wirtschaftswachstum geht die Scheere zwischen Arm und Reich weiter auseinander und eine gerechte Einkommensverteilung wird nicht erreicht.

Ausgewählter Zielkonflikt Wachstum und Einkommensverteilung



So ungleich ist Deutschland

Die privaten Haushalte verfügen über ein Nettovermögen von ...



Quelle: WSI-Verteilungsmonitor 2016 Grafik: bit.do/impuls0668 Daten: bit.do/impuls0669

Hans Böckler
Stiftung

Angegeben Sind jeweils 2 wirtschaftspolitische Ziele und Maßnahmen der politischen Entscheidungsträger bzw. der Tarifpartner. Entscheiden Sie jeweils, ob zwischen den Zielen Konflikte oder Harmonie besteht.

Wirtschaftsziele		Wirtschaftspolitische		
Ziel 1	Ziel 2	Maßnahme	Konflikt	Harmonie
Verteilungs-gerechtigkeit	Preisniveaustabilität	Mindestlohnerhöhung (Mindestlohneinführung)		
Wirtschaftswachstum	Umweltschutz	Förderung regenerativer Energiesysteme		
Wirtschaftswachstum	Preisniveaustabilität	Zinserhöhung durch die EZB		
Preisniveaustabilität	Verteilungs-gerechtigkeit	Hohe Tarifabschlüsse der Tarifparteien		
Vollbeschäftigung	Wirtschaftswachstum	Abwrackprämie beim Kauf von Neuwagen		
Vollbeschäftigung	Wirtschaftswachstum	Senkung der Sozial-versicherungsbeiträge		
Preisniveaustabilität	Vollbeschäftigung	Senkung der Geldmenge durch die EZB		

Geldschöpfung der Zentralbank

Auszug aus der Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken (ESZB-Satzung) Art. 18: Offenmarkt- und Kreditgeschäfte

Zur Erreichung der Ziele der ESBZB und zur Erfüllung seiner Aufgaben können die EZB und die nationalen Zentralbanken

* auf den **Finanzmärkten** tätig werden, indem sie Forderungen und Wertpapiere sowie Edelmetalle **kaufen und verkaufen** oder Darlehensgeschäfte tätigen;

* **Kreditgeschäfte** mit Kreditinstituten und anderen Marktteilnehmern **tätigen**.

Zentralbankgeldschöpfung

Die Zentralbank schöpft Geld, wenn sie Vermögensgegenstände (z.B. Wertpapiere, Devisen, Gold) kauft und mit Zentralbankgeld bezahlt oder bei Kreditgewährung Zentralbankgeld bereitstellt.





Geldpolitische Ziele der EZB

Geldpolitik der EZB → **Preisniveaustabilität**

i.d.R. 2%;
(EZB 2023)



Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung

Beurteilung der allgemeinen konjunkturelle Situation

(Sachverständigenrat, Wirtschaftsweisen), Erwartungen der Unternehmen, Lohnstückkosten, Ölpreis, Wechselkurse, Aktienkurse,

Geldmengenziel (Orientierungsgröße) der EZB

Trendmäßiges Wachstum des Produktionspotenzials	2,0 % bis 2,5 %
+ Preisniveausteigerung (Ziel)	unter, aber nahe bei 2,0 %
+ Zuschlag für trendmäßigen Rückgang der Umlaufgeschwindigkeit	0,5 % bis 1,0 %
Geplantes Wachstum der Geldmenge M3 im Jahresdurchschnitt	4,5 %

Geldmenge und Preisniveau

Wachstum der Geldmenge und Inflation im Euroraum

Veränderung zum Vorjahr in Prozent



Grafik: thel., nbl. / Quelle: EZB

Die monetaristische These, dass eine Ausweitung der Geldmenge auch zu einer Erhöhung des Preisniveaus führt, wird durch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung nicht bestätigt.

Finanzielle Mittel werden nicht für Konsum verwendet

Da Immobilien und Finanzanlagen nicht im Verbraucherpreisindex erfasst werden, erhöhen diese Anlagen die Preise nicht.

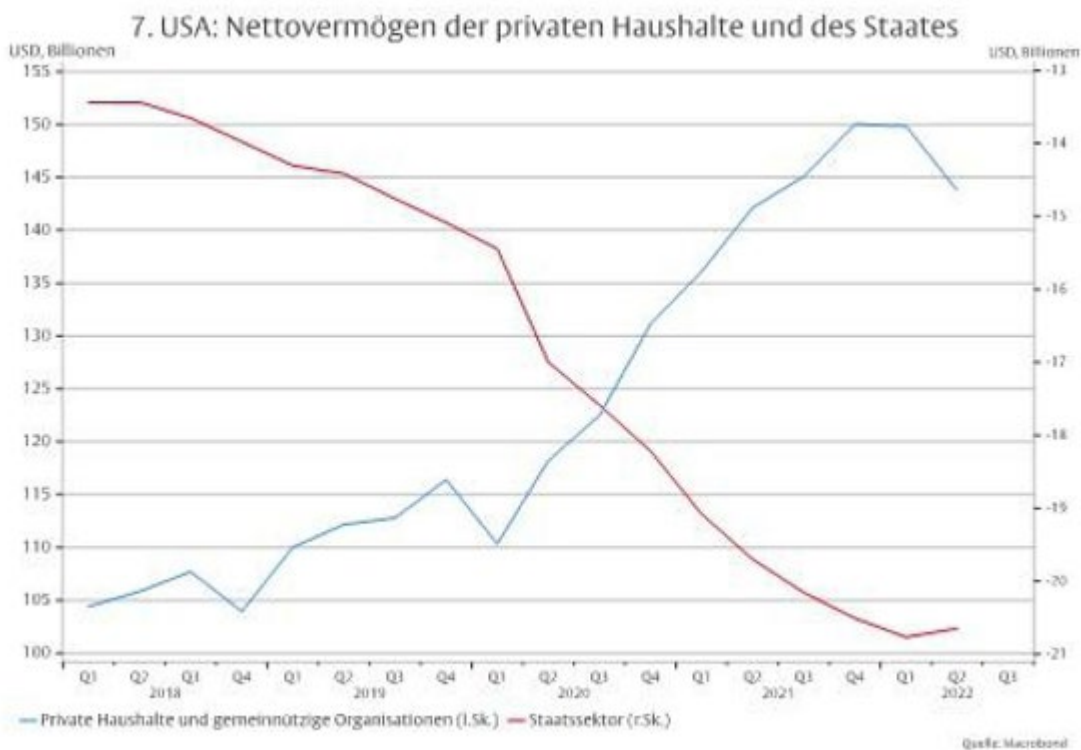
Umschichtungen im Geldvermögen

Verkäufe von Aktien und Investmentfondsanteilen werden wegen Finanz- und Börsenkrisen in Spareinlagen angelegt. Dadurch steigt die Geldmenge M3 ohne Beeinflussung der Verbraucherpreise.

Rückgang der Umlaufgeschwindigkeit des Geldes

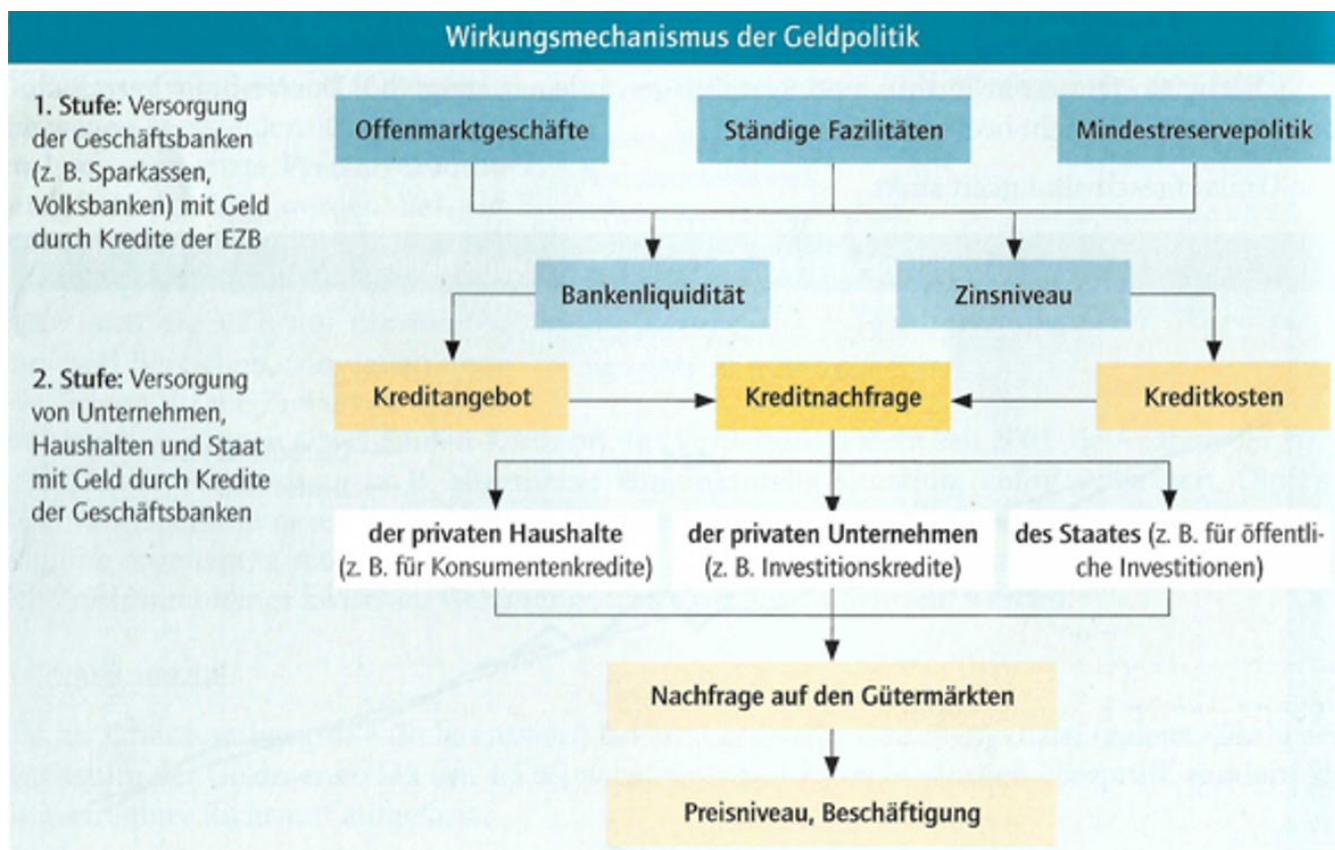
Wenn die Umlaufgeschwindigkeit des Geldes sinkt werden Geldmengenerhöhungen teilweise kompensiert.
Grund: Anstieg des nicht konsumwirksamen Nettovermögens der privaten Haushalte





Geldpolitische Instrumente der EZB

Geldpolitische Instrumente der EZB		
Offenmarktpolitik	Ständige Fazilitäten	Mindestreservepolitik
Kreditvergabe an Geschäftsbanken, Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Ausgabe von EZB Schuldverschreibungen	Gewährung von Tagesgeldkrediten an Geschäftsbanken, Anlage überschüssiger Liquidität bei der EZB, Festlegung von Höchst- und Mindestzinssätzen	Verzinsten Anlage eines bestimmten Anteils der Kundeneinlagen bei den Geschäftsbanken bei der EZB



Instrumente der Offenmarktpolitik

- ➔ **Kreditvergabe an die Geschäftsbanken sowie Kauf und Verkauf von Wertpapieren durch die EZB**
- ➔ **Ziele: Beeinflussung der Zentralbankgeldmenge und des Zinsniveaus.**
- ➔ **Sicherheiten bei der Kreditvergabe: Als Pfand bei der EZB hinterlegte Wertpapiere (Schuldverschreibungen), börsennotierte Aktien, Kreditforderungen.**
(Handelswechsel werden seit 2007 nicht mehr akzeptiert; keine Refinanzierung von Handelswechseln)

Offenmarktpolitik der EZB				
Bezeichnung	Hauptrefinanzierungsgeschäfte	Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	Feinsteuerooperationen	Strukturelle Operationen
Ziel	kurzfristige Versorgung der Geschäftsbanken mit Liquidität (Refinanzierung)	längerfristige Versorgung der Geschäftsbanken mit Liquidität (Refinanzierung)	Steuerung der Liquidität der Geschäftsbanken und der Zinssätze bei unerwarteten Schwankungen	Anpassung der strukturellen Liquiditätslage der Geschäftsbanken
Instrumente zur Bereitstellung von Zentralbankgeld	befristete Geldgeschäfte z. B. in Form von Pfandkrediten	befristete Geldgeschäfte z. B. in Form von Pfandkrediten	■ befristete Geldgeschäfte z. B. in Form von Pfandkrediten ■ befristete Devisenkäufe ■ Wertpapierkäufe	■ befristete Geldgeschäfte z. B. in Form von Pfandkrediten ■ Wertpapierkäufe
Instrumente zur Abschöpfung von Zentralbankgeld			■ befristete Devisenverkäufe ■ Hereinnahme von Termineinlagen ■ Wertpapierverkäufe	■ Ausgabe von Schuldverschreibungen ■ Wertpapierverkäufe
Laufzeit	eine Woche	drei Monate	keine feste Laufzeit	mit und ohne feste Laufzeiten
Rhythmus	wöchentlich auf Initiative des EZB	monatlich auf Initiative des EZB	von Fall zu Fall	regelmäßig und/oder von Fall zu Fall

Die offenmarktpolitischen Aktivitäten der EZB konzentrieren sich auf Hauptrefinanzierungsgeschäfte und längerfristige Refinanzierungsgeschäfte.

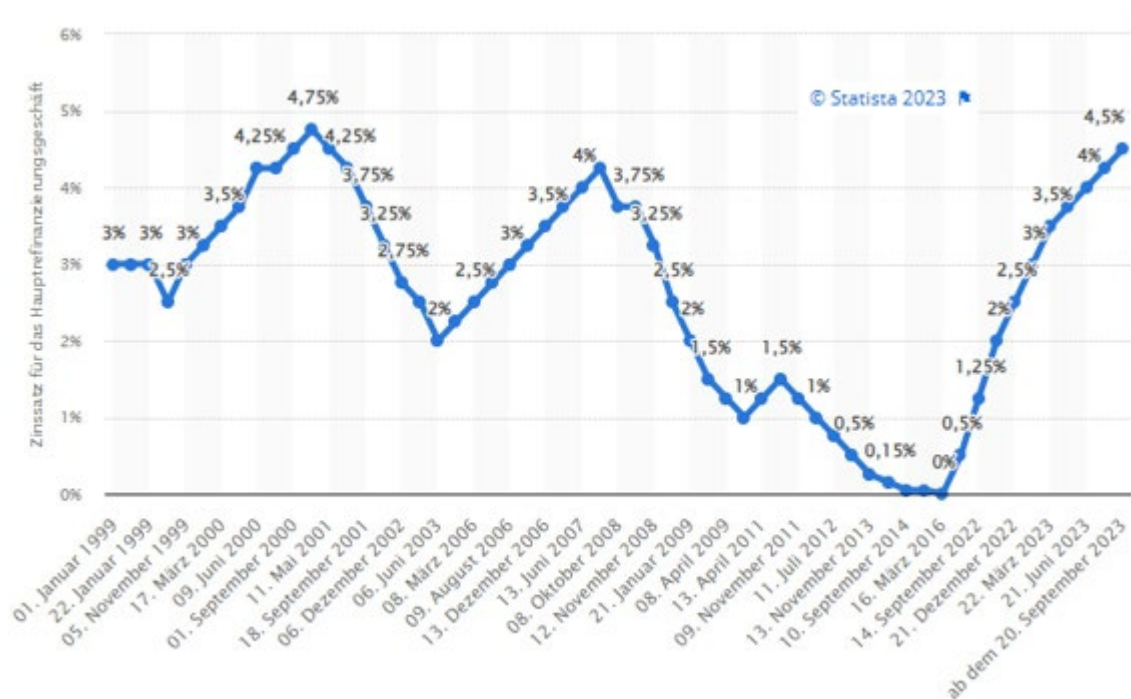
* Die EZB gewährt nach Ankündigung **Kredite gegen Verpfändung** von Wertpapieren

* Die EZB kauft von den Geschäftsbanken für einen befristeten Zeitraum Wertpapiere und bezahlt mit Zentralbankgeld. Es handelt sich um **Pensionsgeschäfte**, da bei Fälligkeit die Wertpapiere von den Geschäftsbanken zurückgekauft werden.

Leitzinsen (Zinskanal)

Durch Änderung der Leitzinsen steuern die Zentralbanken die Kreditbeschaffungsmöglichkeiten der Geschäftsbanken und damit das Kreditangebot der Banken und die Kreditnachfrage von Konsumenten, Unternehmen und Staat. Über die Nachfrage auf den Gütermärkten werden Preisniveau und Beschäftigung gesteuert.

Die EZB legt drei verschiedene Zinssätze fest. Neben dem **Hauptleitzins** (Hauptrefinanzierungs-satz) werden auch der **Spitzenfinanzierungssatz** und der **Einlagensatz** für die ständigen Fazilitäten, als Leitzinssätze bezeichnet. Bei der Veränderung der Leitzinsen werden alle drei Zinssätze gleichzeitig erhöht oder gesenkt. Der Abstand zwischen den Leitzinssätzen wird als **Zinskanal** bezeichnet. Der Abstand zwischen den Zinssätzen beträgt z.Zt. 0,5 %. (2023) Wenn der Hauptleitzins z.B. 4,5% beträgt (September 2023), beträgt der Spitzenfinanzierungssatz 5% und der Einlagensatz 4%. Leitzinsen und Zinskanal ändern sich mit der wirtschaftlichen Lage.





Mindestreservpolitik

Mindestreserven sind Guthaben, die die Geschäftsbanken bei den nationalen Zentralbanken zwangsweise hinterlegen müssen.
(Mindestreservesatz 2023: 2%; Schwankende Zinssätze; Juli 2023: 0%)

Ziele

- ➔ **Liquiditätsverknappung bei den Geschäftsbanken zur Minderung der Kreditvergabe.**
- ➔ **Schaffung eines Liquiditätspuffers, da die Mindestreserve nur im Durchschnitt von a. 50 Tagen eingehalten werden muss.**
(Ausgleich kurzfristiger Schwankungen bei Liquiditätsbedarf)

Aufgabe 18: Erklären Sie, wie sich Senkungen und Erhöhungen der Mindestreserve auf die Kreditnachfrage auswirken.

Mindestreservpolitik		
Maßnahme	Senkung des Mindestreservesatzes	Erhöhung des Mindestreservesatzes
Ziel	▼ Erhöhung der Liquidität der Geschäftsbanken	▼ Verringerung der Liquidität der Geschäftsbanken
Beabsichtigte Wirkung	▼ Kreditschöpfungsspielraum der Geschäftsbanken steigt ▼ Kreditzinssatz sinkt ▼ Kreditnachfrage der Wirtschaft steigt	▼ Kreditschöpfungsspielraum der Geschäftsbanken sinkt ▼ Kreditzinssatz steigt ▼ Kreditnachfrage der Wirtschaft sinkt

Mindestreserven 1999 bis Aug. 2023

